

# RUDER

OFFIZIELLE  
VERBANDSZEITUNG

Einzelverkaufspreis: € 3,60



**Hügelregatta Essen • Junioren-EM  
1. Weltcup Belgrad • FISA Int. Para  
Gavirate • Schulrudern Bundesfinale**

# Wanderrudern aktuell

## Wanderfahrten – Bericht 2017

Die Wanderruderer des ÖRV lieben anscheinend konstante Leistungen: Die geruderten Kilometer liegen mit rund 105.000 km 2017 ziemlich genau am Durchschnitt aus den 6 Berichtsjahren. Das gilt in Prinzip auch für die Anzahl der besuchten Länder (14); dagegen war die Teilnehmerzahl mit 735 etwas geringer. Ein Top-Ergebnis ist bei der Anzahl der Wanderfahrten (96) zu melden.

Aus den Zahlen und Informationen aus 6 Jahren lassen sich auch interessante Rückschlüsse ziehen:

- Von den Mitgliedsvereinen des ÖRV organisierte nur ein Drittel jedes Jahr mindestens eine Wanderfahrt pro Jahr, ein weiteres Drittel wenigstens einmal in der Berichtszeit; das letzte Drittel scheint in dieser Statistik bisher noch nicht auf.
- Mehr als 100 Gewässer waren Ziel der Tourenrunderer. Die am häufigsten befahrenen Ruderreviere sind natürlich die Donau (naturgemäß mit großem Abstand) sowie die Kärntner und Salzkammergut-Seen. Aber auch Touren auf anderen Gewässern in Österreich wurden berichtet (Drau, Enns, Kamp, Lunzer See, March, Neusiedlersee, Schwechat, Steyr, Thaya, Wallersee).

Neben exotischen Zielen (z.B. die Lagoa in Rio de Janiero) findet man unsere Wanderruderer auf vielen Gewässern in 20 Ländern Europas! In Beziehung gesetzt zu den veranstaltenden Vereinen zeigt sich, dass einige ausgesprochene „Eroberer“ sind und am liebsten Neuland (besser „Neuwasser“) aufsuchen, andere dagegen am liebsten jedes Jahr das machen, was sie schon kennen.

Das zeigt, dass im Tourenrudern in Österreich noch beachtliches Potential steckt: Es könnten noch mehr Vereine Wanderfahrten organisieren und alle, die es tun mehr von dem reichen Angebot an ruderbaren Flüssen und Seen Gebrauch machen. Es ist das Ziel des ÖRV, die Vereine dazu anzuregen und sie dabei zu unterstützen.

Verein	Anz.	befahrene Gewässer	ges. Anzahl Teiln.	ges. km
ALB	1	Moldau	8	1.040
ALE	5	Spree, Dahme, Donau, Weser, Mosoni Duna, Lagune Bibione	76	14.369
ARG	1	Thaya	17	1.105
AUS	2	Bodensee, Donau	32	1.705
DHO	10	Donau, Main-Donau-Kanal, Thaya, Weichsel, Salzkammergutseen, Kärntnerseen, Goplosee	42	6.801
ELL	2	Donau	11	840
GMU	3	Mosel, Salzkammergutseen, Lagune di Marano	33	3.940
IST	1	Mosel	23	4.324
LIA	7	Donau, Lagune Grado, Weissensee, Save, Kamp, Donau	55	4.956
MON	1	Chiemsee	8	240
NOR	21	Donau (A, D), Kärntner Seen, Neusiedlersee, Weichsel, Wallersee, Newa, Salzkammergut Seen, Neckar, Naab, Lagune Grado	99	12.875
ORT	1	Donau (SRB)	5	1.350
ÖRV	3	Donau (A, SRB, BG), Oberländischer Kanal	41	11.504
OTT	4	Salzkammergutseen, Donau (A, SK, H)	24	3.442
PIR	1	Neusiedlersee	5	325
PÖC	2	Donau, Weissensee	23	4.561
RCG	1	Salzkammergutseen	16	1.056
STA	5	Lagune Venedig, Donau	24	1.627
TUL	6	Bata Kanal, Donau (A, D, RO, BG), Nordsee, Mosoni Duna, Ligurisches Meer	33	5.080
WAL	1	Donau (D, A)	10	1.800
WIB	3	Salzkammergutseen, Chiemsee, Mosel	50	7.298
WLI	13	Donau (A, D), Livenza, Piave, Sile, Lagune Venedig	97	14.691
<b>96 Wanderfahrten in 14 Ländern</b>			<b>735</b>	<b>105.194</b>
2016: 68 Wanderfahrten in 9 Ländern			809	110.849
2015: 63 Wanderfahrten in 8 Ländern			714	101.717
2014: 68 Wanderfahrten in 15 Ländern			793	106.644
2013: 74 Wanderfahrten in 12 Ländern			743	90.284
2012: 87 Wanderfahrten in 18 Ländern			989	112.240

Fritz Stowasser

### Titelbild

28. Österreichischer Schulrunderbewerb Bundesfinale in Wien – Neue Donau. Nur 19 Boote meldeten zu den vier zustandegewonnenen Rennen. Zwei Siege holten die Kärntner (VIL und VST), je ein Sieg ging an Niederösterreich (WAL) und Wien (STA).

### 4 Int. Hügelregatta in Essen

Julia Fuchs

### Jun.-EM Gravelines (FRA)

Julia Fuchs

### 5 1. WeltCup in Belgrad

Julia Fuchs

### 6 FISA Intern. Para Gavirate (ITA)

Julia Fuchs

### 7 WLI Deutsche Ruder-Bundesliga

Peter Bruckmüller

### 8 Schulrunderbewerb Bundesfinale

Erwin Fuchs

### 9 2. Sternfahrt Normannen

Ingomar Kern

### 10 ÖRV-WF Oberländischer Kanal

Fritz Stowasser

### 11 ERGEBNISSE

39. Salzburger Sprintregatta

EUROW 2018 Int. RR Linz-Ottensheim

29. ELLIDA-Sprintregatta

WIR DANKEN  
FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG:

**STRÖCK**

**HEADSTART • DROTT**

**SPORT-MINISTERIUM**

**TEAM ROT-WEISS-ROT**

**TOTO • HSZ • ÖOC**

**SPORTHILFE • BSO**

**BOOTSWEFT**

**SHELLENBACHER**

**DRUCKEREI FUCHS**

**WEBA SPORTARTIKEL**

**CONCEPT2 • POLAR**

Nachdruck, auch auszugsweise, nur unter vollständiger Quellenangabe gestattet. Die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichneten Artikel sind nicht unbedingt als Meinung des Herausgebers anzusehen. Bei Zuschriften an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern der Einsender nicht ausdrücklich andere Wünsche äußert. Für amtliche Veröffentlichungen übernimmt die Redaktion keine Haftung.

- 30. Juni**  
3. Sternfahrt – Ziel Tullner RV
- 7. Juli**  
47. Gmundner RR – ÖSTERR. MASTERSMEISTERSCHAFT (ÖVM)
- 13. bis 15. Juli**  
FISA WELT-CUP 3 LUZERN
- 21. Juli**  
TAG DES ÖSTERR. RUDERSPORTS (ÖVM)  
4. Sternfahrt – Ziel WRC Pirat
- 26. bis 29. Juli**  
FISA U23-WM POZNAN (POL)
- 27. bis 29. Juli**  
Coupe de la Jeunesse Cork (IRL)
- 2. bis 5. August**  
FISA EM STRATCLYDE (GBR)
- 8. bis 12. August**  
FISA JUN.-WM RACICE (CZE)
- 10. bis 12. August**  
FISU-WM Shanghai (CHN)
- 19. August**  
29. Völkermarkter Sprintregatta
- 25. August**  
Achtersprint ums Wikinger Horn  
Linz-Ottensheim
- 1. September**  
5. Sternfahrt – Ziel WRV Donauhof
- 1. bis 2. September**  
FISA U23-EM BREST (BLR)

**Redaktionsschluss RR 4/2018:  
3. August 2018**

**Impressum (Medieninhaber, Herausgeber)**  
Österreichischer Ruderverband,  
1030 Wien, Blattgasse 6  
Tel. +43/1/7120878, Fax +43/1/712087899  
www.rudern.at E-Mail: office@rudern.at  
**Satz und Druck:** Fuchs GesmbH,  
2100 Korneuburg, Kreuzensteiner Str. 51  
**Redaktion:** Erwin Fuchs, Korneuburg,  
Tel. +43/664/1545817  
Tel. u. Fax +43/2266/80650  
E-Mail: erwin.fuchs@aon.at  
**Fotos:** Fuchs, ÖRV, WLI, Kern,  
Stowasser  
**Verlagsort:** Wien **P. b. b.**  
**Verlagspostamt:** 1030 Wien  
**Offenlegung**  
Medieninhaber: Österreichischer Ruder-  
verband, 1030 Wien, Blattgasse 6.  
(Präsidium: Helmar Hasenöhrl,  
Mag. Horst Nussbaumer, Erwin Fuchs,  
Mag. Walter Kabas, Dr. Werner Russek,  
Mag. Andreas Altenhuber, Horst  
Anselm, Mag. Klaus Köninger, Heinrich  
Neuberger, Mag. Helmut Nocker).  
Der RUDERREPORT ist eine unabhängige,  
unpolitische Druckschrift und dient der  
gegenseitigen Information der Mitglieder  
und Vereine des Österreichischen Ruder-  
verbandes. Näherbringung des Sports  
der Öffentlichkeit.  
Erscheint 8mal jährlich – Auflage 7.600

## Liebe Leserinnen und Leser, liebe Ruderfreunde,



*was für ein großartiger Start in die Weltcup-Saison 2018! Drei ÖRV-Mannschaften konnten beim ersten Weltcup des Jahres ins Finale rudern. Diese großartigen Leistungen und auch die Leistungen der übrigen Mannschaften lassen uns optimistisch in die weitere Saison und auch optimistisch auf die Quotenplatz-WM 2019 in Linz/Ottensheim blicken. Hinter diesen Erfolgen stehen sehr viele Unterstützer, bei denen ich mich hier auch einmal bedanken möchte. „Der Erfolg hat viele Väter“, heißt es („Mütter und Väter“ muss es wohl besser heißen!). Es gehört sehr viel dazu, um im modernen Spitzensport bestehen und erfolgreich sein zu können und ein gutes tragfähiges Umfeld ist sehr wesentlich für das Zustandekommen der Erfolge unserer Athletinnen und Athleten. Vereine, Trainer, Familien und Partner sind mitverantwortlich für dieses positives Umfeld, das junge Sportlerinnen und Sportler brauchen um ihre Leistungen zu erbringen.*

*Bei Erscheinen dieses Ruderreports wird auch schon der zweite Weltcup des Jahres über die Bühne gegangen sein. In Linz/Ottensheim wird sich die Weltelite des Rudersports eingefunden haben und sich die Bedingungen genau angeschaut haben, um für die so wichtige Weltmeisterschaften 2019 bestens vorbereitet zu sein. Auch für das Organisationskomitee wird dieser Testevent wichtige Ergebnisse liefern, die noch in die Vorbereitung der Heim-WM im nächsten Jahr einfließen werden.*

*Der Sommer steht vor der Tür und bietet uns allen die Möglichkeit unseren geliebten Rudersport auszuüben. Ich wünsche Euch allen viel Freude dabei, schöne Ausfahrten und all jenen, die Regatten bestreiten gutes Gelingen. Unseren ÖRV-Mannschaften wünsche ich perfekte Vorbereitung auf ihre Saisonhöhepunkte!*

**Herzlichst Euer Horst Nussbaumer, Präsident**



12. bis 13. Mai 2018 • Int. Hügelregatta Essen/Baldeneysee

## Zwei Siege für Magdalena Lobnig

ÖRV-Athletin Magdalena Lobnig (VST Völkermarkt) konnte bei der 100. Internationalen Hügelregatta auf dem Essener Baldeneysee (GER) zwei weitere Saisonserfolge feiern.



Im ersten von zwei Finallaufen an diesem Wochenende siegte die Gesamtweltcup-siegerin im olympischen Frauen-Einer rund vier Sekunden vor der deutschen Olympiasiegerin Annekatri Thiele, Platz drei belegte Julia Leiding (GER). „Das Rennen war auf dem zweiten 1.000er gut, die erste Hälfte war heute sicher ausbaufähig. Morgen greife ich nochmal voll an und versuche von vorne weg Gas zu geben“, analysierte die WM-Dritte.

Die Hügelregatta in Essen diente der 27-Jährigen vor allem als Generalprobe für die bevorstehenden Weltcuprennen. Der Auftakt findet vom 1. bis 3. Juni in Belgrad (SRB) statt, rund drei Wochen später geht es dann mit dem Heimweltcup in Linz-Ottensheim weiter, ehe Mitte Juli in Luzern (SUI) der Weltcup-Showdown steigt.

Ergebnis Frauen-Einer – Samstag

**1. Magdalena Lobnig (Österreich) 7:33,30**,  
2. Annekatri Thiele (GER) 7:37,40, 3. Julia Leiding (GER) 7:50,69.

Auch im zweiten Finallauf am Sonntag war Magdalena eine Klasse für sich und setzte sich nach 2.000 m in einer Zeit von 8:30,35 Minuten erneut vor der deutschen Olympiasiegerin Annekatri Thiele (8:41,14 Min.) durch. Platz drei ging an Laura Prieß (GER).

Dabei waren die vorherrschenden Bedingungen alles andere als optimal. Starker Gegenwind und enormer Wellengang machten dem Starterfeld ordentlich zu schaffen. „Trotzdem war der heutige Lauf gefühlsmäßig viel besser als gestern“, war sich die 27-Jährige sicher.

Und auch sonst hat sich der Abstecher nach Deutschland gelohnt: „Dieses Wochenende war für mich immens wichtig,

weil man sieht wo man steht. Da ist Annekatri (Thiele, Anm.) immer eine sehr gute Richtmarke. Wir haben an den beiden Renntagen noch einiges ausprobieren können, ich weiß nun mit welchem Setting ich im Weltcup an den Start gehen werde und wie ich die ersten 1000 m zu rudern habe. Es kann also losgehen!“, freute sich die Gesamtweltcup-siegerin auf den ersten Weltcup-Bewerb.

Ergebnis Frauen-Einer – Sonntag

**1. Magdalena Lobnig (Österreich) 8:30,35**,  
2. Annekatri Thiele (GER) 8:41,14, 3. Laura Prieß (GER) 9:18,86.

Julia Fuchs, ÖRV-Presse

25. bis 27. Mai 2018 • Gravelines (FRA) – Junioren-Europameisterschaft

## Vier Boote im B-Finale

**Vom 25. bis 27. Mai gingen im französischen Gravelines die European Rowing Junior Championships in Szene. Der Österreichische Ruderverband war mit fünf Booten vertreten. Für eine A-Final-Qualifikation reichte es diesmal leider nicht.**

Maximilian Hornacek (STA) und Martin Animashaun (DOW) belegten im Junioren-Zweier ebenso im B-Finale Rang drei wie Lukas Prandl (PIR) und Johannes Weberndorfer (LIA) im Junioren-Doppelzweier. Der Junioren-Doppelvierer mit Konrad Hultsch (WLI), Xaver Haider (WLI), Peter Pfahnl (WLI) und Fabian Gillhofer (WLI) wurde im B-Finale Vierter. Der Juniorinnen-Zweier mit Karin Brandner (OTT) und Katja Brabec (WLI) ruderte im B-Finale auf Rang fünf. Der Junioren-Vierer mit Luca Sauerbier (VIL), Martin Riedel (NAU), Michal Karlovsky (VIL) und Philip Barta (VIL) beendete die Junioren-EM als Dritter des C-Finales.

„Natürlich ist es schade, dass wir diesmal kein A-Finale erreichen konnten, die Mädchen und Burschen haben in den B-Finali aber gute Fights geliefert. Man kann nicht jedes Jahr um Medaillen mitrudern. Die Konkurrenz schläft schließlich auch nicht. Es war jedenfalls eine gute und wichtige Standortbestimmung im Hinblick auf den Saison-Höhepunkt, die Junioren-Weltmeisterschaft im August in tschechischen Racice“, resümierte ÖRV-Coach Christoph Engl.

**Ergebnisse bei der Junioren-EM**

Junioren-Zweier: Maximilian Hornacek (STA), Martin Animashaun (DOW) – Platz 9, B-Finale 3.

Juniorinnen-Zweier: Karin Brandner (OTT), Katja Brabec (WLI) – Platz 11, B-Finale 5.

Junioren-Doppelzweier: Lukas Prandl (PIR), Johannes Weberndorfer (LIA) – Platz 9, B-Finale 3.

Junioren-Vierer: Luca Sauerbier (VIL), Martin Riedel (NAU), Michal Karlovsky (VIL), Philip Barta (VIL) – Platz 15, C-Finale 3.



**4. Platz im B-Finale für den Junioren-Doppelvierer**

Junioren-Doppelvierer: Konrad Hultsch (WLI), Xaver Haider (WLI), Peter Pfahnl (WLI), Fabian Gillhofer (WLI) – Platz 10, B-Finale 4.

Julia Fuchs, ÖRV Presse



**TEAM**  
ROT-WEISS-ROT

1. bis 3. Juni 2018 • 1. Welt-Cup in Belgrad

## WeltCup-Auftakt mit neun Booten

Platz 3 für Lobnig (W1x), Platz 5 für den LM2x, Platz 6 für den M4

Das erste wirkliche Kräfteressen der Ruder-Elite 2018 erfolgte beim Weltcup-Auftakt in Belgrad. Der ÖRV war mit neun Booten vertreten. „Wir kennen zwar das Leistungsvermögen unserer Sportler, wissen aber natürlich noch nicht, wie es um die internationale Dichte bestellt ist. Darüber werden wir erst nach Belgrad Klarheit haben. Der erste Weltcup ist immer eine spannende Angelegenheit“, erklärte Sportdirektor Norbert Lambing.



Magdalena Lobnig, siegte heuer schon bei den Croatia Open und gewann zweimal bei der Hugelregatta in Essen. „Ich freue mich schon auf den Weltcup und darauf, dass ich hundert Prozent fahren kann und geben muss. Der Weltcup ist sehr stark besetzt, es werden sicher spannende Rennen und es wird eine gute Standortbestimmung“, so Lobnig.

Gespannt war man auch auf den LM2x. Bernhard Sieber und Julian Schöberl kristallisierten sich in der Vorbereitung als schnellste rotweißrote Konstellation heraus. „Diese Bootsklasse ist als einzige leichte im olympischen Programm natürlich besonders umkämpft“, so Lambing.

Paul Sieber und Rainer Kepplinger, die weiterhin zum LM2x-Kader gehören, kamen wie auch Matthias Taborsky und Jakob Zwölfer im LM1x zum Einsatz.

### Premiere für Altenhuber/Arndorfer

2017 gewannen die beiden bei der U23-EM die Bronzemedaille. 2018 ist ihr erstes Jahr in der Elite-Kategorie. „Zunächst gilt es“, erläuterte der ÖRV-Sportdirektor, „sich gut zu positionieren und ohne Probleme in die Top-12 zu rudern.“



### Quartett zunächst für Belgrad und Ottensheim gesetzt

Florian Walk, Maximilian Kohlmayr, Gabriel Hohensasser und Rudolph Querfeld starteten im Vierer. Das Quartett wird auch in Linz-Ottensheim dabei sein, da Ferdinand Querfeld und Christoph Seifriedsberger in den USA studieren und erst Ende Mai nach Österreich zurückkehren.

### Manoutschehri will zur WM

Anja Manoutschehri wollte in Belgrad im LW1x um Weltcup-Punkte rudern – musste ihr Antreten gesundheitsbedingt absagen.

### Start-Ziel-Siege für ÖRV-Crews

Mit einem Start-Ziel-Sieg startete Magdalena Lobnig in die Weltcup-Saison 2018. Die WM-Dritte ließ im Vorlauf ihrer Konkurrenz keine Chance und zog bei heißen und böigen Bedingungen direkt ins Semifinale ein. „Für das erste Rennen war das ganz ok. Ich musste nicht meine volle Leistung abrufen, die Pflicht habe ich erfüllt. Morgen im Semifinale wird es schon härter, aber ich habe noch Reserven“, so die 27-Jährige.

Florian Walk, Maximilian Kohlmayr, Gabriel Hohensasser und Rudolph Querfeld zeigten im Vorlauf des Vierers ebenfalls eine starke Leistung. Vom Start weg setzte sich die ÖRV-Crew an die Spitze und holte sich vor dem Boot aus Südafrika den Sieg. Bei heißen Bedingungen bewahrte die junge ÖRV-Truppe einen kühlen Kopf. „Die junge Mannschaft hat tollen Einsatz gezeigt. Sie sind sehr engagiert ins Rennen gegangen, sind immer vorne geblieben und habe es super fetter gerudert. Und es war definitiv ein Lauf in dem man was tun musste“, zeigte sich Trainer Wolfgang Sigl zufrieden.

Julian Schöberl und Bernhard Sieber zeigten im LM 2x ebenfalls ein souveränes Rennen. Ungefährdet zogen die ÖRV-Athleten hinter Belgien direkt ins Semifinale A/B ein.

Paul Sieber und Matthias Taborsky schafften im LM 1x mit jeweils Rang drei den direkten Einzug ins Viertelfinale. Mit Platz fünf im Vorlauf verpasste Rainer Kepplinger den direkten Einzug ebenso wie Jakob Zwölfer mit Platz vier.

Louisa Altenhuber und Laura Arndorfer belegten bei ihrer Weltcup-Premiere im Vorlauf des LW2x den vierten Platz und mussten in den Zwischenlauf.

### Ergebnisse Vorläufe

W1x: **1. Magdalena Lobnig (Österreich) 7:59,56**, 2. Fie Udby Erichsen (DEN) 8:02,51 – weiter im Semifinale A/B.

LW2x: 1. GBR 7:26,96 ... **4. Louisa Altenhuber, Laura Arndorfer (Österreich) 7:42,90** – weiter im Zwischenlauf.

M4: **1. Österreich (Florian Walk, Maximilian Kohlmayr, Gabriel Hohensasser, Rudolph Querfeld) 6:06,96**, 2. RSA 6:09,65 – weiter im Semifinale A/B.

LM2x: 1. BEL 6:37,46, **2. Julian Schöberl, Bernhard Sieber (Österreich) 6:39,33** – weiter im Semifinale A/B.

LM1x – Lauf 5: 1. SLO 7:19,07 ... **3. Paul Sieber (Österreich) 7:32,28**, Lauf 4: 1. GBR 7:22,82 ... **3. Matthias Taborsky (Österreich) 7:29,14**, Lauf 3: 1. SUI 7:19,35 ... **4. Jakob Zwölfer (Österreich) 7:25,50**, Lauf 2: 1. CHN 7:16,73 ... 5. Rainer Kepplinger (Österreich) 7:26,24 – alle ÖRV-Athleten weiter im Viertelfinale.

### Paul Sieber im Semifinale A/B



Mit Platz drei schaffte Paul Sieber den Einzug unter die Top-12. Jakob Zwölfer (Rang fünf im Viertelfinale) und Rainer Kepplinger (Platz fünf) kamen in das C-Finale, Matthias Taborsky war nach Rang sechs im D-Finale vertreten.

Louisa Altenhuber und Laura Arndorfer verpassten mit Rang vier im Zwischenlauf nur um einen Platz den Einzug ins Semifinale A/B und kamen ins C-Finale um die Plätze 13 bis 18..

### Ergebnisse

LW2x – Zwischenlauf: 1. NED 7:24,73 ... **4. Louisa Altenhuber, Laura Arndorfer (Österreich) 7:35,16** – weiter im Finale C.

LM1x – Viertelfinale Lauf 2: 1. SUI 7:22,83 ... **5. Jakob Zwölfer (Österreich) 7:34,47** – Finale C, **6. Matthias Taborsky (Österreich) 7:50,14** – Finale D.

LM1x – Viertelfinale Lauf 3: 1. GER 7:28,31 ... **3. Paul Sieber (Österreich) 7:38,76** – Semifinale A/B ... **5. Rainer Kepplinger (Österreich) 7:42,52** – Finale C.

### Drei ÖRV-Boote im Finale der Top-6

Unser Vierer (Walk, Kohlmayr, Hohensasser, Querfeld) zeigten ein sensationelles Rennen. Die junge ÖRV-Crew konnte im Semifinale die starke Leistung des Vorlaufs bestätigen und musste sich nur dem Boot aus Deutschland geschlagen geben.



„Es ist schon sehr toll, wie sie das Rennen gefahren sind, denn es ist nicht so, dass uns jemand die Tür aufgemacht hätte. Aber wir haben nichts Neues probiert und uns an dem gestrigen Rennen orientiert. Beeindruckend ist, wie sie auf den

zweiten Tausender den Sack zugemacht haben“, so Trainer Wolfgang Sigl. Gabriel Hohensasser: „Es war sehr nah an einem perfekten Rennen. Wir sind es gleich gegangen wie gestern und als wir gesehen haben, dass wir dabei sind, haben wir noch einmal alles gegeben. Es ist unglaublich, weil wir eines der jüngsten und sicher körperlich schwächsten Boote sind.“



Mit einem tollen Sieg im Semifinale fixierten Julian Schöberl und Bernhard Sieber im LM2x den Einzug ins A-Finale. „Es ist echt cool. Wir sind einfach wieder konsequent und konzentriert unser Rennen gefahren und es ist einfach schön zu sehen, was es wert ist, auch im internationalen Vergleich“, so Bernhard Sieber.

Mit Rang drei im Semifinale machte Magdalena Lobnig ihre Finalteilnahme perfekt. „Es war ein ganz gutes Rennen. Ich konnte den Abstand zu Jeannine (Anm. Gmelin) unter drei Sekunden halten, damit kann ich zufrieden sein. Auf den dritten 500er muss ich konstanter drauf bleiben, dann bin ich hinten raus auch besser dabei. Semifinalläufe sind immer harte Rennen, aber die Zeit ist gut, der Abstand ist in Ordnung, damit kann ich schon zufrieden sein“, so die 27-Jährige.

Ein gutes Rennen zeigten Louisa Altenhuber und Laura Arndorfer im C-Finale des LW2x. Sie mussten sich nur der Crew aus Großbritannien geschlagen geben und beenden den Weltcup bei ihrer Premiere auf dem 14. Gesamtrang.

Paul Sieber erreichte im Semifinale Platz sechs und kam damit in das B-Finale. Mit Rang vier im C-Finale sicherte sich Rainer Kepplinger den 16. Endrang, Jakob Zwölfer landete auf dem 18. Gesamtrang. Matthias Taborsky erreichte im D-Finale Rang zwei und somit den 20. Platz.

#### Ergebnisse

W1x - Semifinale A/B: 1. Jeannine Gmelin (SUI) 7:18,67 ... **3. Magdalena Lobnig (Österreich) 7:21,34** - weiter im A-Finale.

LW2x - Finale C: 1. GBR 7:33,61, **2. Louisa Altenhuber, Laura Arndorfer (Österreich) 7:37,22** - Endrang 14.

M4 - Semifinale A/B: 1. GER 5:54,80, **2. Österreich (Florian Walk, Maximilian Kohlmayr, Gabriel Hohensasser, Rudolph Querfeld) 5:55:82** - weiter im Finale A.

LM2x - Semifinale A/B: **1. Julian Schöberl, Bernhard Sieber (Österreich) 6:22,65**, 2. CAN 6:23,02 - weiter im Finale A.

LM1x - Semifinale A/B: 1. SUI 7:20,19 ... **6. Paul Sieber (Österreich) 7:42,24** - weiter im Finale B.

LM 1x - Finale D: 1. KOR 7:02,07, **2. Matthias Taborsky (Österreich) 7:03,35** - Endrang 20.

LM 1x - Finale C: 1. NED) 7:19,62 ... **4. Rainer Kepplinger (Österreich) 7:24,26** - Endrang 16 ... **6. Jakob Zwölfer 7:32,94** - Endrang 18.

### Paul Sieber auf Platz zwölf

Paul Sieber beendete den Weltcup im LM1x auf dem zwölften Platz. Im B-Finale belegte er in einer Zeit von 7:15,01 den sechsten Platz, den Sieg holte sich der Chinese Fan.

**Ergebnis** - LM1x - Finale B: 1. Junjie Fan (CHN) 7:03,59 ... **6. Paul Sieber (Österreich) 7:15,01** - Endrang 12.

### Lobnig gewinnt Bronze

Magdalena Lobnig sicherte sich die Bronzemedaille. „Das Rennen selbst war nicht so gut, ich dachte, dass ich den zweiten Platz halten kann“, so Lobnig. Denn bei der 1.500 Meter Marke lag die WM-Dritte noch auf Platz zwei. Mit der Bronzemedaille zeigte sie sich aber happy: „Für den ersten Weltcup war das schon ganz gut, ich konnte den Abstand gering halten und das stimmt mich für die nächsten Aufgaben positiv.“

Platz fünf für Julian Schöberl und Bernhard Sieber im LM2x. Nach nur sechs Wochen gemeinsamen Training sind Schöberl und Sieber in der Weltelite angekommen: „Bis zu den 1.000 Metern haben wir die Weltelite angeführt und das nach sechs Wochen Training, das ist echt cool. Wir wissen an was wir arbeiten müssen, werden in den nächsten Woche ein paar Reifen wuchten, an unserer Kraft arbeiten und wenn wir so weitertrainieren, können wir ganz vorne dabei sein. So ein Einstieg in den Weltcup ist schon sehr cool“, so Bernhard Sieber.

### Vierer auf Rang sechs

Auf dem sechsten Platz beendeten Florian Walk, Maximilian Kohlmayr, Gabriel Hohensasser und Rudolph Querfeld im M4



ihren ersten Weltcup - eine starke Leistung der jungen Crew. „Beim Aufwärmen haben wir uns gut gefühlt, aber ins Rennen sind wir nicht so wie gestern reingekommen“, so Hohensasser. Auch Trainer Wolfgang Sigl zog positive Bilanz: „Insgesamt kann man auf die Leistung stolz sein, es bringt auch sehr viel Ruhe rein, denn wir wissen, dass wir auf dem richtigen Weg sind.“

#### Ergebnisse Finale A

W1x: 1. Jeannine Gmelin (SUI) 7:22,78 ... **3. Magdalena Lobnig (Österreich) 7:25,51** - Endrang drei - Bronzemedaille.

M4: 1. NED 5:51,05 ... **6. Österreich (Florian Walk, Maximilian Kohlmayr, Gabriel Hohensasser, Rudolph Querfeld) 5:57:09** - Endrang sechs.

LM2x: 1. POL 6:13,04 ... **5. Julian Schöberl, Bernhard Sieber (Österreich) 6:17,32** - Endrang fünf.

Julia Fuchs, ÖRV Presse

12. bis 13. Mai 2018 • FISA International Para Gaviate (ITA)

## Top-Ergebnis für Klaus Dolleschal



In Gaviate (Italien) ging die größte Pararowing Regatta Europas über die Bühne. Auch am Start war ÖRV-Athlet Klaus Dolleschal im olympischen Para-Einer. Und Dolleschal konnte im Startfeld von 23 Booten den zehnten Platz in 10:55,06 erringen, ein sehr gutes Ergebnis.

Den nächsten Auftritt auf internationaler Ebene wird Dolleschal beim Weltcup in Linz-Ottensheim Ende Juni absolvieren.

Julia Fuchs, ÖRV-Pressse

12. Mai 2018 • Frankfurt/Main • Deutsche Ruder-Bundesliga 2018

## 5. Platz für Banner JKU Wiking Linz



„Startvorbereitung“  
„Los geht's ...“



Die Stimmung ist wie in einem deutschen Fußballstadion – Bundesliga like. Tausende Zuschauer feuern die mitten in Frankfurt am Main ausgetragenen Sprintbewerbe der deutschen Bundesligen an: Liga Männer und Liga Frauen – 27 Achtermannschaften – die Königsdisziplin, das ergibt an die 100 k.o.-Duelle. Alle drei Minuten eines, denn jeder Platz wird ausgefahren, um eine genaue Rangliste zu erhalten. Heuer mit dabei: perfektes Wetter und hervorragende Organisation.

Zuschauer und Aktive spüren diese unbeschreibliche Atmosphäre in der Mainarena hautnah. Mitten drin mittlerweile das dritte Mal: das einzige österreichische Team „Banner JKU WIKING Linz“, mit Sportlerinnen des RV WIKING LINZ, heuer erstmals verstärkt durch Ruderinnen von Alemannia Korneuburg.

„In Deutschland, der weltweit führenden Rudernation, als einziges österreichisches Boot – nun schon zum dritten Mal – in der schnellsten Bundesliga der Welt teilzunehmen, ist schon etwas ganz Besonderes“, meinte Teamleiter Boris Hultsch zum Start im Jahr drei des Unternehmens Ruder-Bundesliga.

Zum Rennverlauf meinte Boris Hultsch: „Mit dem 5. Platz in Frankfurt konnten wir unsere Gesamtleistung des Vorjahres bestätigen. Zum ersten Platz fehlten uns ca. 1,5 Sekunden, das waren im ersten Jahr noch über drei. Ein Platz unter den besten 4 war jedenfalls in Reichweite. Im zweiten Lauf hatten wir ein sehr gutes Rennen und konnten die zweitbeste Laufzeit erzielen. Letztlich fehlten im Viertelfinale wenige Zehntelsekunden. Im Finale um Platz 5 haben wir den früheren Seriensieger aus Crefeld besiegt, gegen dieses Team hatten wir zuvor noch nie gewonnen. Die Boote auf den Rängen drei und vier sind sicher in Reichweite.“

### 5. Platz für Banner JKU Wiking Linz in Werder mit Tuchfühlung an die Spitzengruppe

Am Samstag, 9. Juni, hieß es zum zweiten Mal in diesem Jahr „Attention, Go“ für den Linzer Frauenachter Banner JKU WIKING Linz. Mit dem hervorragenden 5. Platz konnte das Team einmal mehr überzeugen.

Erstmals in seiner Geschichte gastierte der Ligazirkus in der Blütenstadt Werder in Brandenburg, 40 km süd-westlich von Berlin gelegen. Unter den Anfeuerungsrufen von tausenden ruderbegeisterten Zuschauern kämpften die Sportlerinnen des RV Wiking Linz um jeden Zentimeter. Höchst erfreulich, dass das Versprechen des ersten Renntages von Frankfurt eingelöst werden konnte. Keine halbe Sekunde fehlte am Ende auf den Einzug unter die Top 4. Das Finale um den 5. Platz konnte das Boot dann für sich entscheiden.

Teamleiter Boris Hultsch zieht ein höchst positives Resümee: „Trotz veränderter Besetzung haben wir unser Niveau halten können und sind an der Spitzengruppe drangeblieben. Gratulation an dieses tolle Team, das in jeder Besetzung mitkämpfen kann.“ Um dann gleich die Parole für den nächsten Renntag am 14. Juli am Wasserkreuz von Minden auszugeben: „Ziel ist es jetzt natürlich, unter die letzten vier zu kommen, dann ist auch ein Podestplatz in Reichweite!“

Peter Bruckmüller

**weba SPORT**  
e-mail: office@webasport.at  
www.weba-sport.com

Der **OarPowerMeter (OPM)** ist ein Gerät für das Ruderboot, welches Messungen in Echtzeit von Kraft, Winkel, Leistung, Geschwindigkeit, Distanz, Herzfrequenz und Schlagzahl durchführt. Das Gerät kann für alle Arten von Ruder verwendet werden, egal ob Skull oder Riemen. Der Lieferumfang beinhaltet den OarPowerMeter, ein Ladegerät, ein Gerät mit einem androiden Betriebssystem, eine spritzwasserfeste Hülle, einen Magnet zum Auf/Abdrehen des Gerätes, einen Inbus-Schlüssel, sowie Fixierscheiben.



Egal welche Bedingungen am Wasser herrschen (Wind, Wasserströmung, Temperatur) der OPM misst präzise die Leistung in Watt mit einer Abweichung von +/- 1%.

Der OarPowerMeter bietet viele Vorteile durch Genauigkeit und Objektivität. Alle Messinformationen sind zuverlässig und können mit den gemessenen Daten auf dem Ruderergometer gleichgesetzt werden. Die einfache Montage, die geringe Vorbereitungszeit vor dem täglichen Training, die Zuverlässigkeit der Sensoren, das geringe Gewicht und die einfache Bedienung sind weitere Vorteile, die für das Gerät sprechen.



Das Androidgerät ist im Boot befestigt und folgende Daten werden angezeigt und gespeichert:

- ✓ Zeit
- ✓ Schlagzahl
- ✓ Bootsgeschwindigkeit (vom Mobiltelefon GPS)
- ✓ Distanz (vom Mobiltelefon GPS)
- ✓ Leistung in Watt/Schlag
- ✓ Durchschnittliche Leistung
- ✓ Graphische Anzeige – Kraft gegen Zugwinkel
- ✓ Speicherung der Daten für eine spätere Analyse
- ✓ Winkel, Schlupf und Rauswaschen beim Endzug werden gemessen
- ✓ Messdaten können mit anderen, die das App geladen haben, geteilt werden.

**weba SPORT**  
**Oar Power Meter**

**concept 2**  
ROWING

15. Juni 2018 • Wien – Neue Donau

## 28. Österr. Schulruderbewerb – Bundesfinale

Zwei Siege für Kärnten (1x VIL, 1x VST), je ein Sieg für Niederösterreich (WAL) und Wien (STA)



**RA: 1. Kärnten, 2. Kärnten, 3. Wien**



**RC: 1. Kärnten, 2. Vorarlberg, 3. OÖ**



**RD: 1. Wien, 2. Wien, 3. OÖ**

Beim 28. Bundesfinale im Schulruderbewerb wurde der Abwärtstrend der Beteiligung fortgesetzt. Insgesamt meldeten nur 19 Boote (2016 = 32 Boote, 2017 = 25 Boote) zu den sechs Rennen, wobei zwei Rennen mangels Meldung überhaupt ausgefallen sind (RB: Schüler-Doppelzweier Jg. 2004 und jünger, RF: SchülerInnen-Doppelzweier Jg. 2002/2003).

Zu den vier Rennen meldeten Kärnten und Oberösterreich je fünf Boote (VIL 2, VST 2, ALB 1, WLI 2, OTT 2, GMU 1), Vorarlberg und Wien je vier (WIB 4, STA 3, DOW/LIA 1) und Niederösterreich ein Boot (WAL) – betreut durch 12 Vereine aus fünf Bundesländern.

Bei schwierigen Bedingungen – Nervosität und schräg einfallender Gegenwind machte das Ausrichten der Boote – trotz Startbrücke – nicht einfacher und verlangte vom Schiedsrichterteam unter der Leitung von Birgit Steininger viel Geduld.

Dank an den Wiener Ruderverband und allen Mitarbeitern (Büroleiterin Andrea Anselm, Regattaleiter Martin Bandera) für die ausgezeichnete Organisation und der reibungslosen Durchführung.

Zwei Siege holten die Kärntner (je einer für den RV Villach und dem VST Völkermarkt), je ein Sieg für Niederösterreich (URV Wallsee) und Wien (RV STAW).

Die Siegerehrungen wurden nach einer Begrüßung vom Vizepräsidenten des ÖRV Erwin Fuchs unter Mitwirkung des Vizepräsidenten des WRV Martin Huttarsch, des Sportdirektors des ÖRV, Norbert Lambing, assistiert von Andrea Anselm, durchgeführt.

### Die Medaillengewinner:

**RA: Schüler-Doppelvierer m. St.**

**Gig-Art C Jg. 2004 und jünger**

1. Kärnten – BG Perau, NMS Landskron – RV Villach

2. Kärnten – Alpen Adria Gymnasium Völkermarkt, Stiftsgymnasium St. Paul – VST Völkermarkt

3. Wien – BG/BRG22 Heustadelgasse – RV STAW

**RC: Schülerinnen-Doppelvierer m. St.**

**Gig-Art C Jg. 2004 und jünger**

1. Kärnten – Alpen Adria Gymnasium Völkermarkt – VST Völkermarkt

2. Vorarlberg – BG Bregenz Blumenstraße – RV Wiking Bregenz

3. Oberösterreich – BRG Peuerbachstraße, NMS Ottensheim – WSV Ottensheim

**RD: Schülerinnen-Doppelzweier Jg. 2004 und jünger**

1. Wien – BG/BRG22 Heustadelgasse – RV STAW

2. Wien – BG Bernoullistraße, Vienna



**RE: 1. NÖ, 2. Kärnten**

International School – WRK Donau/1. WRC LIA

3. Oberösterreich – BRG Hamerlingstraße – RV Wiking Linz

**RE: Schüler-Doppelzweier Jg. 2002/ 03**

1. Niederösterreich – Europagymnasium Baumgartenberg – URV Wallsee.

2. Kärnten – BG St. Martin – RV Villach  
Oberösterreich – Petrinum/Aloisianum Linz – WSV Ottensheim abgemeldet

*Erwin Fuchs*

## Äquatorabzeichen für 40.000 km



Im Rahmen der Siegerehrung zur Ellida-Sprintregatta überreichte der Vizepräsident des ÖRV Erwin Fuchs das Äquatorabzeichen in Bronze für 40.000 km an Gerald Lesmika (WRV Ellida).

## STERNFAHRTEN 2018

26. Mai 2018 • 2. Sternfahrt

### Ziel RV Normannen Klosterneuburg

Die Ruderer verschwinden nach wenigen Metern in den mystischen Nebelschwaden, die über die Donau ziehen und die Grenzen zwischen Himmel und Erde, Ufer und Wasser verwischen. Ein Glück, dass die Normannen, die bereits um 6 Uhr vom heimischen Floß ablegen, ihr Ruderrevier kennen wie ihre Westentasche. Der Nebel hält sich noch ein paar Stunden und verwandelt die Donau in eine idyllische Märchenlandschaft, der Donaufürst scheint friedlich in seinem gläsernen grünen Palast zu schlafen, das sonst so aufgeregte Gluckern und Sprudeln des Wassers um die Bühnen donauaufwärts ist gedämpft und ruhig.

Im Laufe des Tages ziehen sich die Nebelfelder in die Hügel der Ausläufer des Wienerwaldes zurück und strahlender Sonnenschein begrüßt die immer zahlreicher werdenden Ruderboote von nah und fern auf einer beinahe spiegelglatten Donau.

Stromkilometer 1938, der RV Normannen, war Ziel der Sternfahrt, die am 26. Mai stattfand. Zahlreiche Helferlein bereiteten das Fest vor, schleppten Bänke und Tische unter die mächtige Linde neben dem Bootshaus, die den erschöpften Ruderern und Ruderinnen den wohlverdienten Schatten spenden sollte.



**Die ältesten Teilnehmer: Inge Diernhofer und Gerald Krepis mit NRV Präs. Klaus Köninger und NOR-Obmann Michael Feisthauer**

163 Teilnehmer und Teilnehmerinnen von 13 Vereinen waren es insgesamt bei 1424 geruderten Kilometern. Der KRV Alemannia stellte mit Inge Diernhofer die älteste und mit Agnes Widy und Felix Demuth auch die jüngsten TeilnehmerInnen, ergänzen durfte auch Gerald Krepis als bewundernswert fitter Teilnehmer von den Normannen die Liste. Die weiteste Fahrt nach Punkten unternahmen Richard Seelinger, Udo Evner, Rike Poppe und Wolfgang Bauer, deren Einsatz dem RV Donauhort auch den Sieg sicherte. Der Ruderverein Normannen bedankt sich ganz

herzlich für die rege Teilnahme und das gemütliche Feiern nach dem anstrengenden Rudern.

### Tageswertung nach Punkten (Teilnehmer):

1. WRV Donauhort 3.628 (28)
2. RV Normannen 3.030 (40)
3. KRV Alemannia 2.245 (27)
4. WSW Dürnstein 1.120 (8), 5. WRC Pirat 1.043 (13), 6. URV Pöchlarn 872 (11) 7. Steiner RC 620 (5), 8. Erster WRC LIA 525 (5), 9. WRK Argonauten 420 (7), 10. RV STAW 395 (5), 11. URV Wallsee



312 (3), 12. WRV Austria 261 (9), 13. RV Nibelungen Klosterneuburg 72 (2).

**Ingomar Kern**

**Madi Serpico**  
Pro Triathlete

# STREBE NACH MEHR

DIE NEUE POLAR M430

GPS-LAUFUHR

GPS  
INTEGRIERTES GPS

PULSMESSUNG AM HANDGELENK

LAUF-PROGRAMME

RUNNING INDEX

GESCHWINDIGKEIT UND DISTANZ VOM HANDGELENK

Entdecke mehr unter [polar.com](http://polar.com)

PIONEER OF WEARABLE SPORTS TECHNOLOGY

# ÖRV-Wanderfahrt Oberländischer Kanal

Text und Bilder:  
Fritz Stowasser



## Natur, Kultur und Technik ...

Wenn ich die Frage beantworten soll, was die Wanderruderer bei ihren Touren besonders schätzen, dann meine ich: Ein sauberes (in Fahrtrichtung fließendes) Gewässer ohne lästige Wellen (daher auch keine Motorboote), eine möglichst unberührte Uferlandschaft (aber doch eine ausreichende Infrastruktur), interessante Sehenswürdigkeiten für Ruhetage. Das Ruderrevier um den Oberländischen Kanal herum hat (fast) alles davon. Ehemals in Ostpreußen gelegen, gehört dieses Seengebiet heute zu Polen (Westmasurien); geographisch liegt es östlich der Oder und südlich der Ostseeküste (Danziger Bucht).

Aber es hat noch etwas Besonderes: Die Fahrt über die „geneigten Ebenen“ mit den 5 Rollbergen.

## Abstieg über „geneigte Ebenen“

Mit diesem auf der Welt nunmehr einmaligen System (erbaut zwischen 1860 und 1881) wird ein Höhenunterschied von ca. 100 m zwischen dem „Oberland“ und der Küste überwunden. Somit konnten Holz und landwirtschaftliche Produkte über den Ostseehafen Elbing/Elblak zu westlichen Märkten transportiert werden. Heute befahren Ausflugsschiffe und Sportboote die Strecke und die anschließenden Kanäle und Seen.

Natürlich werden auf den von Seilen gezogenen „Gitterwagen“ auch Ruderboote transportiert. Auf jedem Rollberg pendeln zwei mit einem Seil verbundene Wagen; auf jedem können zwei Ruderboote verladen werden. Da die Mannschaften in den Booten bleiben können empfiehlt es sich, für diese Fahrten robuste Wanderuderboote (C-4x+) zu wählen.

Der Vorgang ist einfach: Jeweils zwei Boote fahren hintereinander zwischen die „Geländer“ des Wagens, dessen Balkenboden soweit unter dem Wasserspiegel liegen, das der Kiel der Boote noch frei ist. Wenn beide ihre Position erreicht haben, muss einer der Ruderer den Gong schlagen, der am „Geländer“ angebracht ist. Das ist das Startzeichen für den Maschinisten, der im etwas abseits liegenden Maschinenhaus über einen Monitor den Vorgang überwacht. Die beiden Wagen setzen sich langsam in Bewegung; nun muss die Mannschaft darauf achten, dass die Boote zunächst frei schwimmend mit dem Wagen Schritt halten, bis dieser soweit aus dem Wasser taucht, dass der

Kiel aufsitzt – und so geht die (langsame) Fahrt dahin.



Einfahrt in den Wagen



Talfahrt

Der Antrieb der Seiltrommel für das Zugseil erfolgt nach wie vor über ein Wasserrad, nur an einem Rollberg wurde später ein Antrieb mittels Turbine und Elektromotor eingebaut. So wird die ganze Anlage absolut umweltschonend betrieben.

## Seen, Kanäle und ein Flüsschen

Das sportliche Kernstück der Wanderfahrt auf den Seen und Verbindungskanälen im „Oberland“ dauerte fünf Rudertage. Es gibt dort kaum Motorboote, hie und da ein Ausflugsschiff, nur an den größeren Seen bei günstigem Wind Segelboote. Auch bei stärkerem Wind hatten wir aber keine größeren Probleme mit den Wellen.



Unterwegs ...

Die Landschaft ist abwechslungsreich und so flach, dass man aus dem Ruderboot heraus, immer wieder weite Felder, Wiesen und Wälder erkennen kann (die meisten Kanalstrecken sind übrigens von hohen Bäumen geschützt). Hie und da gibt es auch Bauerngehöfte und kleine Dörfer. Nur am Rande dieser Seenplatte liegen einige Kleinstädte und stärker befahrene Verkehrswege. Darunter befindet sich übrigens die Bahnlinie von Warschau nach Danzig, über die auch eine Direktverbindung von Wien nach Gdingen/

Gdynia Glowna (EC 104 „Sobieski“) führt, übrigens mit einem Halt in Ilawa/Eylau!

Unsere Rudertour begann in Saalfeld/Zalewo und endete wegen eines Schadens an der Maschinerie des dritten Rollberges schon ebendort (anstatt erst in Elbing/Elblak); so schafften wir nur 176 km statt der geplanten, bei dieser Streckenführung möglichen 195. Die Route im Detail: Saalfeld/Zalewo – Siemiany – Eylau/Ilawa – Liebemühl/Milomlyn – Alt-Jablonken/Jablonki – Liebemühl/Milomlyn – Maldyty – 3. Rollberg.

Noch eine Anmerkung: Unser Ruderkamerad Lukasz Kaczmarek aus Posen führt seine Wanderfahrt durch den Oberländischen Kanal von Marienburg/Malbork aus über die Nogat, den Kanal Jagiellonski und die Elbag zunächst nach Elbing/Elblak und von dort über den Kanal ins „Oberland“. Sicher auch eine interessante Variante.



Start bei Saalfeld/Zalewo



Kirche in Frauenburg/Frombork

## Infrastruktur: Begleitdienst erforderlich

Auch in diesem Teil Polens bemüht man sich, den Tourismus zu fördern; es gibt in Westmasurien zwar wenige, aber durchaus gut geführte Hotels. Für Wanderfahrten sind die Wegstrecken zwischen den jeweiligen Hotels und Landplätzen oft 30 – 40 km, so dass der Landdienst auch die Transfers übernehmen muss. Daher hatten wir neben einem Begleit-PKW auch einen angemieteten Bus zur Verfügung.

Der Begleitbus ermöglichte es uns auch, einige kulturelle Highlights dieser Region zu besuchen: Danzig/Gdansk (diese alte Handelsstadt spricht für sich selbst), Elbing/Elblak (eine ehemals bedeutende

Hafen- und Industriestadt an der Ostsee, Marienburg/Malbork (die größte Burganlage des Deutschen Ritterordens an der Nogat, einem Mündungsarm der Oder) und Frauenburg/Frombork (ein kleines Fischerstädtchen – die „Stadt des Kopernikus“ – mit einer imposanten Kirche und Burganlage, von dessen Turm man eine großartige Sicht auf die Danziger Bucht hat.

## Unserer Empfehlung: Nachmachen ... !

Die Mehrzahl der 20 Teilnehmer von ÖRV-Vereinen (DHO, IST, LIA, NOR) und

vom DRV erlebte mit dieser Wanderfahrt zum ersten Mal die Landschaft des ehemaligen Ostpreußen beziehungsweise der südlichen Ostseeküste kennen und konnte unvergessliche Eindrücke mit nach Hause mitnehmen. Dazu kam die gute Stimmung in der Mannschaft, zu der auch die Fahrtenleitung durch Hans-Heinrich Busse aus Hamburg – der wie immer die Tour perfekt organisiert und in seiner bekannt ruhigen und kompetenten Art geleitet hat – wesentlich beigetragen hat. Dafür ein ehrliches Dankeschön und ein donnerndes, natürlich dreifaches „hipp hurra“ !

## 39. Salzburger Sprintregatta am Ursteinstausee

Donnerstag, 10. Mai 2018

### R1: Mixed-Doppelzweier

1. Abt.: 1. WLI B1 (Daniel Mate, Teresa Mühlberger) 1:39,18, 2. VIL (Jakob Lindner, Larissa Melinc) 1:46,24, 3. ALB (Niki Strauss, Nora Strauss) 1:53,24.  
2. Abt.: 1. MÖV (Katrin Dengg, Saller Christian) 0:00,00, 2. WLI B2 (Pia Seyringer, Vitus Haider) 0:00,73.

### R2: Männer-B-Einer

1. MÖV B1 (Lukas Reim) 1:38,36, 2. WIB (Matteo Nussbaumer) 1:40,68, 3. MÖV B2 (Vincent Wiener) 1:41,55.

### R3: Juniorinnen-A-Doppelzweier

1. Abt.: 1. WLI (Eva Pernkopf, Marika Rodinger) 1:42,44, 2. SYR (Elisabeth Haider, Ulrike Postlbauer) 1:45,19, 3. WIB (Chiara Biasi, Julie Praeg) 1:50,00.  
2. Abt.: 1. VIL (Marie Traninger, Celina Wigele) 1:44,33, 2. MÖV (Julia Krulisch, Katrin Dengg) 1:49,83.

### R4: Junioren-A-Doppelvierer

1. MÖV (Paul Knoglinger, Andreas Penk, Alexander Botha, Philipp Zunzer) 1:27,32, 2. VIL (Felix Stani, Moritz Heeb, Santino Kusej, Benjamin Hacksteiner) 1:35,07.

### R5: Juniorinnen-B-Einer

1. Abt.: 1. WLI B2 (Teresa Pellegrini) 2:03,97, 2. WLI

B1 (Valerie Felhofer) 2:06,03, 3. WIB B1 (Chiara Dueller) 2:08,03, 4. WIB B2 (Saskia Dueller) 2:10,16.

2. Abt.: 1. VIL (Larissa Melinc) 1:51,96, 2. WLI B3 (Sophie Danning) 2:00,83, 3. SYR (Lisa Straub) 2:04,58.

3. Abt.: 1. WLI B4 (Greta Haider) 1:58,28, 2. WLI B5 (Pia Seyringer) 1:59,28, 3. ALB (Nora Preihaupt) 2:05,16.

### R6: Junioren-B-Doppelvierer

1. Abt.: 1. MÖV B1 (Paul Knoglinger, Andreas Penk, Alexander Botha, Philipp Zunzer) 1:23,77, 2. WLI B1 (Klaus Hofmayr, Thomas Bauernfeind, Felix Brüggemann, Vitus Haider) 1:26,17, 3. SEE (Peter Drienko, Jonas Lohninger, Mathias Mair, Christoph Gleiss) 1:28,75.

2. Abt.: 1. WLI B2 (Jakob Heidecker, Paul Hauser, Victor Szolga, Mario Minichberger) 1:34,91, 2. MÖV B2 (Tobias Seidl, Patrick Pesti, Vincent Altmann, Jonas Farfeleder) 1:52,66.

### R8: Männer-Doppelzweier

1. VIL (Mario Santer, Christoph Hölbling) 1:27,47, 2. MÖV (Vincent Wiener, Christian Saller) 1:30,35, 3. RGM MÖV/WAG (Lukas Reim, Matthias Krumscheid) 1:30,97.

### R9: Schülerinnen-A-Doppelzweier

1. MÖV B1 (Maria Penk, Emma Rainer) 1:57,58, 2. MÖV B2 (Julia Pucher, Corinna Gangl) 2:01,64, 3. WLI B1 (Marlies Stöttner, Julia Silbersberger) 2:02,33, 4. WLI B2 (Marie Hamberger, Katharina Nagler) 2:08,45.

### R10: Schüler-A-Einer

1. Abt.: 1. VIL B1 (Hannes Gietler) 1:46,30, 2. WIB B1 (Dominik Reimann) 1:56,24, 3. ALB B1 (Paul Mikosch) 2:03,67, 4. Waginger RV B1 2:10,67.

2. Abt.: 1. VIL B2 (Bernd Pfurtscheller) 1:56,91, 2. MÖV (Jonas Farfeleder) 1:58,03, 3. Waginger RV B2 2:04,97, 4. ALB B2 (Felix Mikosch) 2:11,28.

3. Abt.: 1. ALB B3 (Niki Strauss) 2:00,35, 2. WIB B2 (Fabian Kienreich) 2:02,60, 3. VIL B3 (Kaiserauer David) 2:04,16.

### R11: Frauen-Doppelzweier

1. RGM ALB/MÖV (Valentina Tollinger, Alexandra Breuschen) 1:38,14, 2. SYR (Lisa Hirtenlehner, Theresa Haas) 1:38,77, 3. WIB (Julie Praeg, Julia Hagspiel) 1:44,46, 4. Waginger RV 1:45,64.

### R12: Juniorin-A-Einer

1. Abt.: 1. VIL B1 (Celina Wigele) 1:53,63, 2. MON (Klara Gmeinbauer) 1:58,00, 3. WLI B1 (Marika Rodinger) 1:58,44, 4. Waginger RV 2:00,13.

2. Abt.: 1. VIL B2 (Larissa Melinc) 1:50,83, 2. SYR B1 (Ulrike Postlbauer) 1:54,58, 3. WLI B2 (Eva Pernkopf) 1:58,46, 4. WIB (Chiara Biasi) 2:06,20.

3. Abt. – LGW: 1. MÖV (Katrin Dengg) 1:59,33, 2. VIL B3 (Marie Traninger) 2:01,02, 3. SYR B2 (Elisabeth Haider) 2:08,64.

### R13: Junioren-A-Einer

1. VIL B1 (Jakob Lindner) 1:43,13, 2. Waginger RV 1:50,75, 3. VIL B2 (Philipp Schmidhuber) 1:52,44.

### R14: Juniorinnen-B-Doppelvierer

1. WLI (Teresa Pellegrini, Valerie Felhofer, Pia Seyringer, Sophie Danning) 1:38,78, 2. MÖV (Lena Fürjesi, Marie Exner, Julia Krulisch, Mara Just) 1:42,78.

### R15: Junioren-B-Doppelzweier

1. Abt.: 1. MÖV B1 (Andreas Penk, Alexander Botha) 1:33,93, 2. SEE B1 (Mathias Mair, Christoph Gleiss) 1:38,55, 3. WLI B1 (Klaus Hofmayr, Thomas Bauernfeind) 1:40,55.

2. Abt.: 1. SEE B2 (Peter Drienko, Jonas Lohninger) 1:30,41, 2. WLI B2 (Felix Brüggemann, Vitus Haider) 1:32,66, 3. MÖV B2 (Paul Knoglinger, Philipp Zunzer) 1:34,29.

3. Abt.: 1. VIL (Philipp Schmidhuber, Bernd Gutsch) 1:35,04, 2. WLI B4 (Paul Hauser, Victor Szolga) 1:42,66, 3. WLI B3 (Jakob Heidecker, Mario Minichberger) 1:47,10.

### R16: Junioren-Doppelzweier – Anfänger

1. VIL B2 (Felix Stani, Benjamin Hacksteiner) 1:44,91, 2. WLI (Paul Stummer, Luca Saubolle) 1:49,60, 3. MÖV (Patrick Pesti, Tobias Seidl) 1:53,47, 4. VIL B1 (Heeb Moritz, Santino Kusej) 3:04,70.

## HEADSTART- AKTION –20%



In Zusammenarbeit mit unserem Partner **headstart** bieten wir dir ein attraktives Kennlern-Angebot an.

Du willst Alltag, Wettkampf- und Trainingseinheiten vitaler, konzentrierter (Reduzierung der Fehler/Unfall- und Verletzungsgefahr) und mit vermindertem Stress bewältigen?

## Dann nütze headstart !

Wir bieten dir als ÖRV-Mitglied ab sofort auf alle **headstart-Produkte** einen Sonderrabatt von 20% an!

**headstart** wurde bei den Olympischen Spielen 2008 in Beijing erstmals sehr erfolgreich eingesetzt und ist seit Jahren Poolpartner des Österreichischen Leichtathletik- und Ruder-Verbandes, sowie Partner der Österr. Berg- und Skiführer.

## R17: Männer-Einer

1. Vorlauf: 1. MÖV B2 (Lukas Reim) 1:38,80, 2. MÖV B1 (Vincent Wiener) 1:41,80, 3. WIB (Matteo Nusbaumer) 1:44,42,  
2. Vorlauf: 1. VIL (Mario Santer) 1:38,78, 2. DLI (Niklas Sageder) 1:41,97.

Finale: 1. VIL (Mario Santer) 0:00,00, 2. MÖV B2 (Lukas Reim) 0:00,85, 3. MÖV B1 (Vincent Wiener) 0:04,12, 4. DLI (Niklas Sageder) 0:04,85.

## R20: Schülerinnen-A-Einer

1. WLI B3 (Greta Haider) 1:58,19, 2. WLI B2 (Julia Silbersberger) 2:00,06, 3. WLI B1 (Katharina Nagler) 2:07,63.

## R21: Schüler-A-Doppelvierer mit St.

1. VIL (Bernd Pfurtscheller, David Kaiserauer, Michal Haloda, Hannes Gietler, St. Clemens Barta) 1:40,25, 2. ALB (Philipp Schmaranz, Leo Oswald, Uli Oswald, Luca Darnhofer, St. Niki Strauss) 1:46,13, 3. MÖV (Moritz Salzmann, Matteo Gassner, Vincent Altmann, Noah Roidmayer, St. Jonas Farfeleder) 1:56,38.

## R22: Frauen-Einer

1. Vorlauf: 1. ALB (Alexandra Breschan) 1:47,27, 2. VIL B1 (Celina Wigele) 1:51,21, 3. WIB B1 (Julie Prage) 1:56,27, 4. MON (Lara Schaffler) 2:01,52.

2. Vorlauf: 1. MÖV (Valentina Tollinger) 1:49,19, 2. VIL B2 (Larissa Melinc) 1:51,50, 3. WIB B2 (Julia Hagspiel) 1:56,63, 4. VIL B3 (Marie Traninger) 1:58,19.

Finale: 1. ALB (Alexandra Breschan) 1:46,00, 2. VIL B2 (Larissa Melinc) 1:47,69, 3. MÖV (Valentina Tollinger) 1:51,94, 4. VIL B1 (Celina Wigele) 1:55,38.

## R24: Junioren-A-Doppelzweier

1. VIL (Philipp Schmidhuber, Jakob Lindner) 1:34,81, 2. WIB (Alexander Kiene, Jonas Kienreich) 1:36,34.

## R25: Juniorinnen-B-Doppelzweier

1. WLI B2 (Pia Seyringer, Sophie Danninger) 1:46,58, 2. WLI B1 (Valerie Felhofer, Teresa Pellegrini) 1:47,71.

## R26: Juniorinnen-Doppelzweier – Anfänger

1. MÖV B1 (Mara Just, Julia Krulisch) 1:46,27, 2. MÖV B2 (Marie Exner, Lena Fürjes) 1:55,52, 3. WIB (Franziska Bitsche, Chiara Dueler) 2:00,66.

## R27: Junioren-B-Einer

1. Abt.: 1. WLI B1 (Klaus Hofmayr) 1:48,00, 2. MÖV B2 (Alexander Botha) 1:51,00, 3. Wagering RV B2 1:51,57, 4. WLI B3 (Paul Hauser) 1:56,31.

2. Abt.: 1. VIL (Bernd Gutschli) 1:38,66, 2. MÖV B3 (Andreas Penk) 1:45,91, 3. WLI B2 (Mario Minichberger) 1:54,47.

3. Abt.: 1. MÖV B1 (Philipp Zunzer) 1:38,99, 2. WLI B4 (Vitus Haider) 1:41,61, 3. ALB B1 (Kristjan Korenjak) 1:50,86.

4. Abt.: 1. MÖV B4 (Paul Knoglinger) 1:43,71, 2. WLI B5 (Thomas Bauernfeind) 1:44,46, 3. ALB B2 (Niki Strauss) 2:02,52.

## R28: Männer-Doppelvierer

1. RGM VIL/DLI (Jakob Lindner, Niklas Sageder, Mario Santer, Christoph Hölbling) 1:31,75, 2. RGM MÖV/WAG (Matthias Jakob, Korbinian Kroiss, Matthias Krumscheid, Lukas Reim) 1:32,94.

## R29: Schülerinnen-A-Doppelvierer mit St.

1. WLI (Katharina Nagler, Marlies Stöttner, Julia Silbersberger, Greta Haider, St. Marie Hamberger) 1:46,64, 2. MÖV (Corinna Gangl, Sophie Rainer, Maria Penk, Emma Rainer, St. Julia Pucher) 1:52,64.

## R30: Schüler-A-Doppelzweier

1. Abt.: 1. WIB (Fabian Kienreich, Dominik Reimann) 1:41,22, 2. VIL B1 (Hannes Gietler, Michal Haloda) 1:45,22, 3. ALB B1 (Uli Oswald, Leo Oswald) 1:54,60, 4. MÖV B1 (Noah Roidmayer, Jonas Farfeleder) 1:56,22.

2. Abt.: 1. ALB B2 (Philipp Schmaranz, Luca Darnhofer) 1:50,19, 2. Wagering RV B2 1:51,50, 3. VIL B2 (Clemens Borla, David Kaiserauer) 1:53,63, 4. MÖV B2 (Vincent Altmann, Matteo Gassner) 1:58,50.

## R33: Frauen-Doppelvierer

1. RGM VIL/MÖV (Katrin Dengg, Marie Traninger, Celina Wiegele, Larissa Melinc) 1:34,39, 2. SYR (Elisabeth Haider, Ulrike Postlbauer, Lisa Hirtenlehner, Theresa Haas) 1:35,77, 3. Wagering RV 1:38,14.

## ÖVM-Mannschaftswertung (Punkte)

1. Salzburger Ruderklub Möve	127
2. RV Villach	124
3. RV Wiking Linz	110
4. RV Albatros Klagenfurt	43
5. RV Wiking Bregenz	37
6. RV Steyr 1888	23
7. RV Seewalchen B2	14
8. Ruderclub Mondsee	4
9. EK und RV Donau Linz	3

**EUROW 2018**  
**Int. Ruderregatta Linz-Ottensheim**  
Samstag, 26. Mai 2018

## R1: Schüler-Einer

1. VIL (Hannes Gietler) 0:00:01, 2. WIB (Dominik Reimann) 0:16:00, 3. WEL B2 (Vincent Reiser) 0:22:00, 4. MÖV (Jonas Farfeleder) 0:24:00, 5. ALB (Nikolaus Strauss) 0:36:00, 6. IST (Clemens Hans) 0:53:00.

## R2: Schülerinnen-Doppelzweier

1. Abt.: 1. WLI (Katharina Nagler, Julia Silbersberger) 4:05:27, 2. VST B2 (Victoria Starc, Emilia Obersriebnig) 4:17:72, 3. MÖV B1 (Corinna Gangl, Julia Pucher) 4:23:12, 4. PIR (Rita Grill, Hanna Maier) 5:07:86.

2. Abt.: 1. STA (Sarah Sieber, Magdalena Hornacek) 4:04:88, 2. VST B1 (Hemma Gfrerer, Leonie Burtischer) 4:05:24.

## R3: Junioren-B-Einer

1. Abt.: 1. WLI (Vitus Haider) 5:42:26, 2. OTT B1 (David Suckert) 5:44:37, 3. Regensburger RV B2 5:54:82, 4. WEL (Felix Mayr) 6:07:60, 5. VST B2 (Someone Modre) 6:13:63.

2. Abt.: 1. DOW (Paul Türke) 5:45:27, 2. OTT B2 (Stephan Berger) 5:55:25, 3. VK Dem B3 6:05:52, 4. NAU (Friedrich Velik) 6:07:35.

3. Abt.: 1. VIL (Bernd Gutschli) 5:48:59, 2. ALB (Lukas Hernus) 5:56:23, 3. ARG (Paul Drucker) 6:05:26, 4. OTT B3 (Leon Lindorfer) 6:16:02, 5. VK Dem B2 6:19:01.

## R4: Juniorinnen-B-Doppelvierer (ÖRV Projekt)

1. LIA (Marlene Lehdorfer, Ina Gönner, Megan Gschaider, Elena Lehrer) 5:24:78, 2. RGM VST/VIL (Lena Werkl, Selina Bugelnig, Annika Schildberger, Larissa Melinc) 5:25:72, 3. RGM VST/VIL/ALB (Melanie Werzi, Nora Preinhaupt, Anna Ulrich, Sarah Plösch) 5:40:33, 4. WLI (Sophie Danninger, Pia Seyringer, Valerie Felhofer, Teresa Pellegrini) 5:42:58, 5. RGM STA/DOW (Philippa Kaufmann, Hanna Wiesinger, Pa-

tricia Nowak, Ricarda Fröhlich) 5:44:01, 6. OTT (Elena Rachbauer, Valentina Blechinger, Iris Mühringer, Hannah Keplinger) 5:46:31.

## R5: Juniorinnen-B-Doppelzweier

1. Abt.: 1. Regensburger RV 5:46:77, 2. LIA B1 (Megan Gschaider, Elena Lehrer) 5:54:99, 3. VST B1 (Anna Ulrich, Annika Slamang) 6:00:43, 4. OTT (Iris Mühringer, Hannah Keplinger) 6:13:39, 5. WIB (Chiara Dueler, Saskia Dueler) 6:19:25, 6. WLI (Teresa Pellegrini, Valerie Felhofer) 6:26:53.

2. Abt.: 1. LIA B2 (Ina Gönner, Paula Horauer) 5:52:91, 2. VK Dem 5:55:18, 3. VST B2 (Lena Werkl, Sarah Plösch) 5:57:73, 4. STA (Ricarda Fröhlich, Hanna Wiesinger) 6:00:97, 5. MÖV (Julia Krulisch, Mara Just) 6:06:02.

## R6: Schüler-Doppelzweier

1. Abt.: 1. VIL B1 (Hannes Gietler, Bernd Pfurtscheller) 3:39:72, 2. WIB (Dominik Reimann, Fabian Kienreich) 3:40:46, 3. VST B1 (Lorenz Werkl, Elias Haschei) 4:00:16, 4. IST (Gabriel Priller, Paul Grieshofer) 4:04:37.

2. Abt.: 1. MÖV (Jonas Farfeleder, Noah Roidmayer) 4:04:62, 2. VIL B2 (Michal Haloda, David Kaiserauer) 4:07:53, 3. VST B2 (Julian Burtischer, Daniel Naschberger) 4:12:32, 4. WEL (Yanik Kendler, Stefan Mülhberger) 4:40:99.

## R7: Schülerinnen-Doppelvierer

1. WLI (Katharina Nagler, Marlies Stöttner, Julia Silbersberger, Greta Haider) 3:42:77, 2. VST (Victoria



# RP3 DYNAMIC

## DYNAMIC INDOOR ROWER

**RP3 – auch beim Weltcup in Linz**

**Dynamische Ergos von RP3: Trainiere wie ein Weltcup Sieger.**

**Spüre das richtige Ruderer-Gefühl. Werde schneller und besser durch Ruder-Simulation. Lerne den RP3 Model 3 Ruder-Ergometer kennen.**

**Warum nutzen heute fast alle Nationalteams RP3 Ruder Ergometer? Warum sind wir FISA Lieferant? Warum gibt es kaum noch ein Warm Up Zelt ohne unsere Ergos?**

**Das Ergo für Regattasportler in Österreich:**

**Simuliere das Rudern: Unsere dynamischen Ergometer simulieren das Rudern viel besser als stationärer Ergometer das je tun könnten.. Ein Ergo, dass deinen Ruderschlag simuliert.**

**Der dynamische Ergometer erlaubt Rudern mit hohen Schlagzahlen ohne dabei an Zuglänge einzubüßen Für ein 2000m Renntraining können 37 Schläge/ Minute mit voller Zuglänge geübt werden.**

**Kein Verlust der Rudertechnik im Winter. Der dynamische Ergometer hilft bei der Entwicklung der richtigen Rudertechnik und der Koordination. Koordination und Technik sind Schlüssel zu höheren Geschwindigkeiten ohne zusätzlichen Energieaufwand.**

**Verbessern Sie Ihre Technik am Ergometer. Genauso wie Spitzenruderer in Österreich. Weitere RP3 Nutzer sind Teams aus GBR, NED, GER, NZ AUS. Testen Sie uns.**



RP3 Ergometer sind weltweit im Spitzensport zu Hause. Auch in Österreich



Rudersimulation auch als Crew Rowing vernetzbar.



Deutschland Achter

**Nach dem Weltcup: Günstige Konditionen für gebrauchte Geräte**

**Leihgeräte in Österreich verfügbar.**

**Testgeräte in Österreich**

**EMAIL: [RP3.rowing.aut@gmail.com](mailto:RP3.rowing.aut@gmail.com)**  
**[www.rp3rowing.com](http://www.rp3rowing.com)**

Starc, Hemma Gfrerer, Leonie Burtscher, Emilia Obersriebnig) 3:47:96, 3. MÖV (Sophie Reischl, Corinna Gangl, Julia Pucher, Emma Rainer) 4:00:84.

## **RB: Junioren-B-Doppelvierer**

**1. Abt.:** 1. WLI B1 (Vitus Haider, Felix Brüggemann, Paul Hauser, Klaus Hofmayr) 4:54:78, 2. LIA (Julius Knolle, Benjamin Svetina, Florian Wienert, Noah Robibaro) 4:59:72, 3. SEE (Jonas Lohninger, Mathias Mair, Peter Drienko, Christoph Gleiss) 5:04:24, 4. DOW (Karl Wagemann, Markus Hausner, Muslim Sultanbekow, Daniel Berthold) 5:08:93.

**2. Abt.:** 1. VK Dem 4:47:68, 2. MÖV (Paul Knoglinger, Andreas Penk, Alexander Botha, Philipp Zunzer) 4:49:70, 3. RGM BAY/MHF 5:09:02, 4. WLI B2 (Mario Minichberger, Victor Szolga, Paul Stummer, Luca Saubolle) 5:26:96.

## **RG: Juniorinnen-B-Einer**

**1. Abt.:** 1. Regensburger RV B1 6:37:79, 2. OTT B1 (Iris Mühringer) 6:43:88, 3. WLI (Sophie Danning) 6:44:56, 4. STA B2 (Patricia Nowak) 7:16:57.

**2. Abt.:** 1. Regensburger RV B2 6:28:85, 2. VK Dem B1 6:31:71, 3. LIA (Paula Horauer) 6:34:75, 4. ALB (Nora Preihaupt) 6:58:08, 5. OTT B3 (Valentina Blechinger) 7:06:64.

**3. Abt.:** 1. VIL (Larissa Melinc) 6:16:54, 2. PÖC (Philippine Hölzl) 6:36:32, 3. WEL (Sophie Damberger) 6:47:38, 4. DOW (Philippa Kaufmann) 7:18:93, 5. OTT B2 (Hannah Keplinger) 7:24:72.

## **R10: Schüler-Doppelvierer**

1. VIL (Hannes Gietler, Bernd Pfurtscheller, Michal Haloda, David Kaiserauer) 3:40:40, 2. VST (Julian Burtscher, Daniel Naschberger, Lorenz Werkl, Elias Häsche) 3:55:70, 3. IST (Gabriel Priller, Paul Grieshofer, Maximilian Lindner, Clemens Hansl) 4:00:06, 4. WEL (Jacob Schröpf, Yanik Kendler, Stefan Mühlberger, Vincent Reisner) 4:08:24.

## **R11: Schülerinnen-Einer**

**1. Abt.:** 1. PÖC (Emma Gutsjahr) 4:23:60, 2. STA (Magdalena Hornacek) 4:26:89, 3. WEL (Emma Damberger) 4:30:16, 4. OTT B1 (Elena Rachbauer) 4:31:27, 5. VST B1 (Leonie Burtscher) 4:38:44.

**2. Abt.:** 1. WLI (Greta Haider) 4:26:39, 2. VIL (Selina Bugeinig) 4:30:34, 3. VST B2 (Hemma Gfrerer) 5:01:27, 4. PIR B1 (Rita Grill) 5:24:14, 5. OTT B2 (Katharina Rammerstorfer) 5:42:23, 6. PIR B2 (Hanna Maier) 6:27:37.

## **R12: Junioren-B-Doppelzweier**

**1. Abt.:** 1. OTT B1 (David Suckert, Stephan Berger) 5:29:41, 2. VK Dem B1 5:33:66, 3. MRSV Bayern 5:38:61, 4. VST (Johannes Mlinar, Simeon Modre) 5:51:06, 5. RG Marktheidenfeld 5:56:91, 6. DOW B2 (Karl Wagmann, Daniel Berthold) 6:06:90.

**2. Abt.:** 1. GMU (Thomas Gruber, Sebastian Gruber) 5:20:73, 2. VK Dem B2 5:35:75, 3. DOW B1 (Markus Hausner, Muslim Sultanbekow) 5:42:30, 4. VK Dem B3 5:43:15, 5. OTT B2 (Leon Lindorfer, Samuel Fraiss) 6:02:47, 6. WLI (Luca Saubolle, Paul Stummer) 6:08:82.

## **RC: Frauen-Doppelzweier**

1. RGM WLI/ALE (Miriam Kranzlmüller, Chiara Halama) 7:39:22, 2. RGM ALB/MÖV (Alexandra Breshan, Valentina Tollinger) LGW 7:44:11, 3. WIB (Julia Hagspiel, Caroline Zilmnig) 8:22:89.

## **RD: Männer-Doppelzweier**

1. RGM STA/OTT (Bernhard Sieber, Julian Schöberl) 6:36:61, 2. ERA (Armin Auerbach, Jörg Auerbach) 6:45:88, 3. RGM PIR/MÖV (Johannes Hafergut, Severin Erlmoser) LGW 6:49:80, 4. RGM STA/LIA (Bruno Bachmair, Leopold Wiesinger) 6:51:48, 5. MRSV Bayern 7:14:64.

## **RG: Frauen-Einer**

Finale B: 1. STA B1 (Lara Tiefenthaler) LGW 8:21:33, 2. WIB (Ute Simma) 8:31:67, 3. Regensburger RV 8:40:90.

Finale A: 1. VST B1 (Magdalena Lobnig) 7:48:66, 2. VST B3 (Katharina Lobnig) 8:09:01, 3. IST (Birgit Pühringer) 8:14:23, 4. VIL (Anna Berger) 8:16:42, 5. STA B2 (Jovana Stanivuk) 8:22:39, 6. VST B2 (Johanna Kristof) 8:27:19.

## **RH: Juniorinnen-Einer**

Finale B: 1. MÖV (Katrin Dengg) LGW 9:19:02, 2. OTT B2 (Teresa Hübinger) 9:44:03.

Finale A: 1. MRSV Bayern 8:56:04, 2. VK Dem B2 9:08:75, 3. VK Dem B1 9:17:79, 4. VK Dem B3 9:22:27, 5. OTT B1 (Luise Schramböck) 9:30:32.

## **RI: Junioren-Einer**

Finale C: 1. PIR B4 (Laurenz Lukasser) 9:02:11, 2. PIR B3 (Luca Bachmann) 9:07:57, 3. PIR B2 (Thomas Einberger) 9:08:32.

Finale B: 1. GMU (Robert Heseltine) 8:40:91, 2. WIB (Martin Bischof) 8:48:71, 3. DOW (Christoph Kicker) 8:54:08, 4. IST B2 (Lorcan Lindner) 8:55:50, 5. PIR B1 (Oscar Riegler) 9:05:82, 6. OTT B2 (Felix Obermayr) 9:20:26.

Finale A: 1. STA (Felix Scheiblaue) 8:18:79, 2. VK Dem 8:24:98, 3. PÖC (Günter Fischhuber) 8:26:41, 4. LIA (Lukas Finster) 8:30:70, 5. VIL (Jakob Lindner) 8:39:17, 6. OTT B1 (Samuel Mahringer) 9:03:85.

## **RK: Junioren-Zweier**

1. VK Dem 7:59:88, 2. Regensburger RV 8:25:00.

## **RL: Juniorinnen-Doppelzweier**

Finale B: 1. DOW (Maria Selic, Angela Selic) 8:36:63, 2. WIB (Julie Praeg, Beatrice Jäger) 8:40:33, 3. WLI B2 (Christina Ackerlauer, Victoria Weber) 8:43:66, 4. VIL (Marie Trainingler, Celina Wigele) 8:53:36.

Finale A: 1. RGM LIA/FRI (Julia Hanisch, Valentina Ca-

vallar) 8:01:75, 2. STA (Laura Flandorfer, Johanna Horver) 8:21:45, 3. WLI B1 (Marika Rodinger, Eva Pernkopf) 8:26:81, 4. WEL (Sophie Damberger, Iva Reiter) 8:38:10, 5. VST (Anna Karlbauer, Anna Werzi) 8:41:36, 6. RGM DOW/LIA (Anna Schäfer, Caroline Arndorfer) 8:44:20.

## **RM: Junioren-Doppelzweier**

1. RGM BAY/REG 7:07:49, 2. RGM WLI/OTT (Eduard Mensdorff, Matthäus Mautner-Markhof) 7:11:66, 3. PIR (Jan Trost, Fabian Ortner) 7:13:73, 4. RGM ULM/PA 7:33:83, 5. PÖC (Daniel Groiss, Julian Haabs) 7:53:86.

## **RP: Männer-Einer**

Finale C: 1. IST (Gabriel Stekl) 8:06:70, 2. Regensburger RV 8:11:53, 3. DLI (Niklas Sageder) 8:20:08, 4. WIB (Matteo Nussbaumer) LGW 8:41:00, 5. OTT (Dimitrii Efremov) LGW 8:52:11, 6. MRSV Bayern 8:54:95.

Finale B: 1. WLI (Markus Lemp) LGW 7:38:45, 2. ERA B2 (Thomas Lehner) 7:38:66, 3. ERA B3 (Paul Heindl) 7:56:63, 4. ALE (Harald Steininger) 8:00:14, 5. STA (Lukas Hömstein) LGW 8:04:23.

Finale A: 1. MÖV B1 (Lukas Reim) 7:23:76, 2. OTT (Rainer Kepplinger) LGW 7:25:89, 3. STA (Paul Sieber) LGW 7:30:98, 4. ERA B1 (Julian Brabec) LGW 7:31:25, 5. PIR (Lukas Kreitmeier) LGW 7:38:45, 6. MÖV B2 (Michael Saller) LGW 7:47:64.

## **RT: Juniorinnen-Doppelvierer**

1. RGM OTT/LIA (Patrick Laggner, Mattijs Holler) M2 7:08:76, 2. RGM WLI/OTT (Anton Sigl, Lorenz Lindorfer) LM2 7:21:25, 3. RGM LIA/DOW (Meri Bosnic, Melanie Weiss, Juliana Holler, Maya Elbaranes) 7:24:67.

## **RU: Männer-Doppelvierer**

1. RGM LIA/OTT (Benedikt Neppel, Jakob Stadler, David Neubauer, Max Rachbauer) 6:23:01, 2. RGM

**Magdalena Lobnig powered by *Strock***

Gewinnerin Croatia Open 2018, Gesamtweltcup Damen Einer 2017, Österreichische Staatsmeisterin im Damen-Einer, Doppel-Zweier, Zweier und Vierer, Indoor-Staatsmeisterin, Europameisterin 2016 und Olympia-Sechste in Rio 2016. [strock.at](http://strock.at)

PIR/STA/FRI (Umberto Bertagnoli, Levi Weber, Alexander Maderner, Sebastian Kabas) LGW 6:26:44, 3. VST (Benedikt Koboltschnig, Georg Gfrerer, David Krassnig, Jakob Kup) JM4x 6:42:65, 4. RGM WLI/GMU/IST/OTT (Jonathan Ornter, Florian Hanner, Oscar Lindner, Florian Wendler) JM4 7:08:17.

## R13: Junioren-B-Achter m. St. (ÖRV Projekt)

1. RGM WLI/GMU/SEE/OTT (Sebastian Gruber, David Suckert, Vitus Haider, Thomas Gruber, Jonas Lohninger, Peter Drienko, Stefan Berger, Felix Brüggemann, St. Lorenz Pinzger) 4:42:30, 2. RGM MÖV/VIL/ALB/VST/NAU (Paul Knoglinger, Andreas Penk, Alexander Botha, Philipp Zunzer, Fritz Velik, Johannes Mlinar, Lukas Hernus, Bernd Guschi, St. Selina Bugelnig) 4:56:50, 3. RGM WLI/OTT/WEL/SEE (Klaus Hofmayr, Leon Lindorfer, Mario Minichberger, Felix Mayr, Paul Hauser, Victor Szolga, Mathias Mair, Christoph Gleiss, St. Katharina Nagler) 5:01:23, 4. RGM LIA/ARG/DOW (Johannes Feldscher, Julius Knolle, Lorin Lederer, Benjamin Svetina, Paul Drucker, Paul Türke, Noah Robobaro, Florian Wienert, St. Carolin Arndorfer) 5:01:42

## Sonntag, 27. Mai 2018

### R1: Schüler-Einer

1. VIL (Hannes Gietler) 3:52:87, 2. WIB (Dominik Reimann) 4:10:07, 3. WEL B2 (Vincent Reinsner) 4:14:20, 4. MÖV (Jonas Farfeleder) 4:18:86, 5. ALB (Nikolaus Strauss) 4:27:67, 6. IST (Clemens Hansl) 4:51:38.

### R2: Schülerinnen-Doppelweier

1. WLI (Katharina Nagler, Julia Silbersberger) 4:01:60, 2. STA (Sarah Sieber, Magdalena Hornacek) 4:10:39, 3. VST (Hemma Gfrerer, Leonie Burtcher) 4:14:24, 4. MÖV (Emma Rainer, Sophie Reischl) 4:34:39, 5. PIR (Rita Grill, Hanna Maier) 5:11:10.

### R4: Junioren-B-Doppelweier (ÖRV Projekt)

1. LIA (Marlene Lehndorfer, Ina Gönner, Megan Gschaidler, Elena Lehrer) 5:24:06, 2. RGM VST/VIL (Lena Werkl, Anna Ulrich, Annika Schildberger, Larissa Melincc) 5:28:44, 3. WILL (Sophie Danningner, Pia Seyringer, Valerie Felhofer, Teresa Pellegrini) 5:34:25, 4. RGM STAD/DOW (Philipp Kaufmann, Hanna Wiesinger, Patricia Nowak, Ricarda Fröhlich) 5:42:55, 5. OTT (Elena Rachbauer, Valentina Blechinger, Iris Mühringer, Hannah Keplinger) 5:57:22, 6. RGM VST/VIL/ALB (Melanie Werzi, Nora Preinhaupt, Selina Bugelnig, Sarah Plösch) 6:05:45.

### R3: Junioren-B-Einer

Finale C: 1. VK Dem B2 6:01:31, 2. NAU (Friedrich Vellik) 6:04:37.

Finale B: 1. Regensburger RV B2 5:49:42, 2. ARG (Paul Drucker) 5:54:34, 3. OTT B3 (Leon Lindorfer) 6:01:14, 4. VK Dem B3 6:04:24, 5. WEL (Felix Mayr) 6:06:65.

Finale A: 1. VIL (Bernd Gutschl) 5:35:05, 2. DOW (Paul Türke) 5:38:02, 3. WLI (Vitus Haider) 5:43:17, 4. OTT B1 (David Suckert) 5:47:23, 5. OTT B2 (Stephan Berger) 5:49:34, 6. ALB (Lukas Hernus) 5:50:16.

### R5: Junioren-B-Doppelweier

Finale B: 1. MÖV (Julia Krulisch, Mara Just) 6:07:28, 2. STA (Ricarda Fröhlich, Hanna Wiesinger) 6:08:54, 3. OTT (Iris Mühringer, Hannah Keplinger) 6:10:88, 4. WLI (Teresse Pelligrini, Valerie Felhofer) 6:16:64, 5. WIB (Chiara Dueller, Saskia Dueller) 6:17:94.

Finale A: 1. LIA B1 (Megan Gschaidler, Elena Lehrer) 5:42:62, 2. Regensburger RV 5:43:89, 3. VST B1 (Anna Ulrich, Annika Slamanig) 5:49:92, 4. LIA B2 (Ina Gönner, Paula Horauer) 5:56:25, 5. VST B2 (Lena Werkl, Sarah Plösch) 6:04:78, 6. VK Dem 6:06:51.

### R6: Schüler-Doppelweier

Finale B: 1. IST (Gabriel Priller, Paul Grieshofer) 4:17:42, 2. WEL (Yanik Kendl, Stefan Mühlberger) 4:37:42.

Finale A: 1. VIL B1 (Hannes Gietler, Bernd Pfortscheller) 3:41:81, 2. WIB (Dominik Reimann, Fabian Kienreich) 3:43:96, 3. VST B1 (Lorenz Werkl, Elias Haschei) 3:59:71, 4. VIL B2 (Michal Haloda, David Kaiserauer) 4:01:44, 5. MÖV (Jonas Farfeleder, Noah Roidmayer) 4:02:29, 6. VST B2 (Julian Burtcher, Daniel Naschberger) 4:15:43.

### R7: Schülerinnen-Doppelweier

1. WLI (Katharina Nagler, Marlies Stöttner, Julia Silbersberger, Greta Haider) 3:42:42, 2. VST (Victoria Starc, Hemma Gfrerer, Leonie Burtcher, Emilia Obersiebning) 3:46:82.

### R8: Junioren-B-Doppelweier

Finale B: 1. DOW (Karl Wagemann, Markus Hausner, Muslim Sultanbekow, Daniel Berthold) 5:06:20, 2. WLI B2 (Mario Minichberger, Victor Szolga, Paul Stummer, Luca Saubolle) 5:14:85.

Finale A: 1. VK Dem 4:42:87, 2. MÖV (Paul Knoglinger, Andreas Penk, Alexander Botha, Philipp Zunzer) 4:44:60, 3. WLI B1 (Vitus Haider, Felix Brüggemann, Paul Hauser, Klaus Hofmayr) 4:50:44, 4. LIA (Julius Knolle, Benjamin Svetina, Florian Wienert, Noah Robobaro) 4:54:38, 5. SEE (Jonas Lohninger, Mathias Mair, Peter Drienko, Christoph Gleiss) 5:00:71, 6. RGM BAY/MHF 5:05:20.

### R9: Juniorinnen-B-Einer

Finale C: 1. VK Dem B2 6:56:32, 2. OTT B2 (Hannah Keplinger) 6:57:37, 3. OTT B3 (Valentina Blechinger) 7:05:51.

Finale B: 1. LIA (Paula Horauer) 6:26:29, 2. WEL (Sophie Danningner) 6:30:32, 3. WLI (Sophie Danningner) 6:39:36, 4. ALB (Nora Preinhaupt) 6:53:22, 5. STA B2 (Patricia Nowak) 6:53:75, 6. DOW (Philipp Kaufmann) 7:08:13.

Finale A: 1. VIL (Larissa Melinc) 6:07:65, 2. Regensburger RV B2 6:21:43, 3. VK Dem B1 6:22:87, 4. PÖC (Philine Hölzl) 6:26:35, 5. OTT B1 (Iris Mühringer) 6:50:36.

### R10: Schüler-Doppelweier

1. VIL (Hannes Gietler, Bernd Pfortscheller, Michal Haloda, David Kaiserauer) 3:37:93, 2. VST (Julian Burtcher, Daniel Naschberger, Lorenz Werkl, Elias Haschei) 3:50:01, 3. IST (Gabriel Priller, Paul Grieshofer, Maximilian Lindner, Clemens Hansl) 3:55:65, 4. WEL (Jacob Schröpf, Yanik Kendl, Stefan Mühlberger, Vincent Reinsner) 4:04:10.

### R11: Schülerinnen-Einer

Finale B: 1. OTT B1 (Elena Rachbauer) 4:27:27, 2. VST B1 (Leonie Burtcher) 4:31:95, 3. MÖV (Julia Pucher) 4:47:86, 4. PIR B1 (Rita Grill) 4:54:77, 5. OTT B2 (Katharina Rammerstorfer) 5:01:07, 6. PIR B2 (Hanna Maier) 5:42:64.

Finale A: 1. WLI (Greta Haider) 4:09:00, 2. VIL (Selina Bugelnig) 4:15:03, 3. PÖC (Emma Gutsjahr) 4:16:01, 4. WEL (Emma Danningner) 4:17:54, 5. STA (Magdalena Hornacek) 4:17:95, 6. VST B2 (Hemma Gfrerer) 4:38:17.

### R12: Junioren-B-Doppelweier

Finale B: 1. VST (Johannes Mlinar, Simeon Modre) 5:23:59, 2. VK Dem 5:26:73, 3. RG Marktheidenfeld 5:33:03, 4. OTT B2 (Leon Lindorfer, Samuel Freiss) 5:35:87, 5. DOW B2 (Karl Wagemann, Daniel Berthold) 5:43:70, 6. WLI (Luca Saubolle, Paul Stummer) 5:50:89.

Finale A: 1. GMU (Thomas Gruber, Sebastian Gruber) 5:06:10, 2. OTT B1 (David Suckert, Stephan Berger) 5:13:82, 3. MRSV Bayern 5:18:33, 4. VK Dem B2 5:19:92, 5. DOW B1 (Markus Hausner, Muslim Sultanbekow) 5:35:76.

### RCC: Frauen-Doppelweier

1. RGM VST/IST (Katharina Lobnig, Birgit Pühringer) 7:30:91, 2. RGM ALE/VST (Johanna Kristof, Chiara Halama) 7:37:73, 3. RGM ALB/MÖV (Alexandra Brehnan, Valentina Tollinger) LGW 7:47:81, 4. RGM LIA/FRI (Julia Hanisch, Valentina Cavallar) JW2x 7:47:88, 5. WIB (Julia Hagspiel, Caroline Zlimnig) 8:33:84.

### RDD: Männer-Doppelweier

1. RGM LIA/OTT (Max Rachbauer, Benedikt Neppi) 6:47:84, 2. ERA (Armin Auerbach, Jörg Auerbach) 6:47:94, 3. RGM PIR/STA (Johannes Hafergut, Alexander Maderner) LGW 6:52:29, 4. MRSV Bayern 7:24:17, 5. RGM OTT/WIB (Dimitri Eremov, Matteo Nussbaumer) LGW 7:53:03.

### RGG: Frauen-Einer

Finale B: 1. Regensburger RV 8:51:18, 2. GMU (Tabea Minichmayr) 8:56:28.

Finale A: 1. STA B1 (Lara Tiefenthaler) LGW 8:25:47, 2. VIL (Anna Berger) 8:34:34, 3. WLI (Miriam Kranzlmüller) 8:42:08, 4. WIB (Ute Simma) 8:45:76.

### RHH: Juniorinnen-Einer

Finale B: 1. VIL B1 (Marie Traininger) 9:07:56, 2. WEL B1 (Iva Reiter) 9:08:33, 3. DOW B2 (Anna Schäfer) 9:27:81.

Finale A: 1. MRSV Bayern 8:40:20, 2. DOW B1 (Maria Selic) 8:52:96, 3. VK Dem B2 8:53:37, 4. GMU (Franziska Öhlinger) 8:53:39, 5. VIL B2 (Celina Wigle) 9:09:76, 6. MÖV (Katrin Dengg) 9:19:80.

### RIL: Junioren-Einer

1. PÖC (Günter Fischhuber) 7:50:26, 2. VK Dem 7:54:82, 3. WIB (Martin Bischof) 7:57:56, 4. VIL (Jakob Lindner) 8:00:32, 5. IST B2 (Lorcan Lindner) 8:27:13, 6. DOW (Christoph Kicker) 8:32:40.

### RLL: Junioren-Doppelweier

Finale B: 1. RGM DOW/LIA (Angela Selic, Caroline Arndorfer) 8:20:52, 2. OTT (Luise Schramböck, Theresia Hübiger) 8:37:78.

Finale A: 1. WLI B1 (Marika Rödinger, Eva Pernkopf) 7:56:40, 2. STA (Laura Flaudorfer, Johanna Hover) 8:05:63, 3. VST (Anna Karlbauer, Anna Werzi) 8:10:98, 4. WLI B2 (Christina Acklerauer, Victoria Weber) 8:19:58, 5. WIB (Julie Praeg, Beatrice Jäger) 8:24:20.

### RMM: Junioren-Doppelweier

Finale B: 1. PIR B2 (Thomas Einberger, Oscar Riegler) 7:50:90, 2. PIR B3 (Laurenz Lukasser, Luca Bachmann) 7:51:32.

Finale A: 1. RGM WLI/OTT (Eduard Mensdorff, Matthäus Mautner-Markhof) 6:54:38, 2. PIR B1 (Jan Trost, Fabian Ortner) 6:56:66, 3. VK Dem 7:04:30, 4. OTT (Samuel Mahringer, Felix Obermayr) 7:27:34.

### RPP: Männer-Einer

Finale C: 1. ERA B3 (Paul Heindl) 7:46:02, 2. DLI (Niklas Sageder) 7:49:22, 3. Regensburger RV 7:49:95.

Finale B: 1. IST (Gabriel Stekl) 7:38:71, 2. ALE (Harald Steinger) 7:41:58, 3. RCG (Daniel Krobath) LGW 7:43:61, 4. STA (Lukas Hörstner) LGW 7:48:19, 5. FRI (Julian Kiralyhidi) LGW 7:53:49.

Finale A: 1. MÖV B1 (Lukas Reim) 7:19:36, 2. ERA B1 (Julian Brabec) LGW 7:22:84, 3. WLI (Markus Lemp) LGW 7:23:95, 4. MÖV B2 (Michael Saller) LGW 7:25:20, 5. PIR (Lukas Kreitmeier) LGW 7:28:87, 6. ERA B2 (Thomas Lehner) 7:30:45.

### RTT: Juniorinnen-Doppelweier

1. RGM OTT/LIA (Patrick Laggner, Mattijs Holler) M2 6:53:83, 2. RGM WLI/OTT (Anton Sigl, Lorenz Lindorfer) LM2 7:00:10, 3. RGM LIA/DOW (Meri Bosnic, Melanie Weiss, Juliana Holler, Maya Elbaranes) 7:15:98, 4. Regensburger RV JM2 7:56:00.

### RUU: Männer-Doppelweier

1. RGM PIR/MÖV/FRI (Umberto Bertagnoli, Severin Edelmöser, Levi Weber, Sebastian Kabas) LGW 6:11:69, 2. RGM LIA/OTT (Leopold Wiesinger, Bruno Bachmair, Jakob Stadler, David Neubauer) 6:13:28, 3. RGM BAY/REG/ULM/PAStad JM4x 6:25:28, 4. VST (Benedikt Koboltschnig, Georg Gfrerer, David Krassnig, Jakob Kup) JM4x 6:29:66, 5. RGM WLI/GMU/IST/OTT (Jonathan Ortner, Florian Hanner, Oscar Lindner, Florian Wendler) JM4 6:56:01.

### R13: Junioren-B-Achter m. St. (ÖRV Projekt)

1. RGM WLI/GMU/SEE/OTT (Sebastian Gruber, David Suckert, Vitus Haider, Thomas Gruber, Jonas Lohninger, Peter Drienko, Stefan Berger, Felix Brüggemann, St. Lorenz Pinzger) 4:35:54, 2. RGM LIA/ARG/DOW (Johannes Feldscher, Julius Knolle, Lorin Lederer, Benjamin Svetina, Paul Drucker, Paul Türke, Noah Robobaro, Florian Wienert, St. Carolin Arndorfer) 4:44:27, 3. RGM MÖV/VIL/ALB/VST/NAU (Paul Knoglinger, Andreas Penk, Alexander Botha, Philipp Zunzer, Fritz Velik, Johannes Mlinar, Lukas Hernus, Bernd Guschi, St. Selina Bugelnig) 4:48:60, 4. RGM WLI/OTT/WEL/SEE (Klaus Hofmayr, Leon Lindorfer, Mario Minichberger, Felix Mayr, Paul Hauser, Victor Szolga, Mathias Mair, Christoph Gleiss, St. Katharina Nagler) 4:49:28.

## 29. ELLIDA-Sprintregatta

### Sonntag, 10. Juni 2018

#### R1: Junioren-A/Männer-Doppelweier

1. PIR B1 (Lukas Kreitmeier, Matthias Jaksch, Fabio Becker, Philipp Kellner) 1:15,15, 2. RGM LIA/PIR/STA (Felix Scheibauer, Lukas Finster, Lukas Prandl, Johannes Elias Weberndorfer) 1:18,06, 3. PIR B3 (Thomas Einberger, Markus Katzbauer, Alexander Svoboda, Martin Orth) 1:21,83, 4. PIR B2 (Luca Bachmann, Laurenz Lukasser, Oscar Riegler, Matteo Maukner) 1:24,32, 5. FRI (Herbert Grasberger, Gabriel Reikl, Iris Reikl, Christoph Schwarzl) 1:27,19.

#### R2: Schülerinnen-Doppelweier

1. STA (Magdalena Hornacek, Sarah Sieber) 1:44,19.

#### R3: Frauen-Doppelweier

1. Abt.: 1. RGM FRI/LIA (Valentina Cavallar, Julia Hanisch) 1:29,46, 2. LIA (Victoria Slach, Stefanie Borzacchini) 1:35,01, 3. PIR (Clara Kummerer, Selma Köhler) 1:48,62.

2. Abt.: 1. STA (Lara Tiefenthaler, Stefanie Kirein) 1:35,28, 2. DOW B2 (Maria Selic, Maya Elbaranes) 1:40,46, 3. DOW B1 (Angela Selic, Anna Schäfer) 1:43,50.

#### R5: Masters-Frauen-Doppelweier

1. Abt. - B: 1. DOW B1 (Maria Katharina Kurat, Daniela Bandera) 1:40,39, 2. DBU (Claudia Fraunschiel, Andrea Fraunschiel) 1:47,76, 3. PIR (Karin Windl, Barbara Hachmüller) 1:51,23, 4. ARG B1 (Andrea Christ, Tanja Pfleger) 1:53,44, 5. ELL B1 (Lucie Vencelidesová, Ines Österreicher) 1:54,29.

2. Abt.: 1. RGN DBU/RCG (Andrea Kazmer, Manuela Helbig) C 1:43,06, 2. DOW B2 (Sabrina Liska, Anja Cakara) A 1:48,64, 3. ARG B2 (Hasmik Baroian-Haftvani, Susanna Löff) C 2:08,67.

3. Abt.: 1. RGM AUS/ELL (Veronika Ebert, Maria Pfneiszl) D 1:43,90, 2. ELL b2 (Johanna Mang, Barbara Lung) D 1:48,02, 3. ELL B3 (Doris Dintner, Martina Aichelburg-Rumerskirch) E 1:59,24.

#### R6: Masters-Männer-Doppelweier

1. Abt.: 1. PIR B1 (Alexander Farkas, Johannes Pilz, Alexander Kort, Fabian Lahrz) B 1:19,88, 2. DOW B1 (Johann Emhofer, Mattia Peterle, Leonardo Nausner, David Neubauer) A 1:24,32, 3. PIR B2 (Arthur Aichholz, Thomas Murlasits, Wolfgang Singer, Hannes Hörmansdorfer) C 1:33,49.

2. Abt.: 1. DOW B2 (Norbert Sollinger, Gerhard Kalloch, Walter Vogel, Josef Bertagnoli) E 1:24,28, 2. DBU (Eugen Hrdlicka, Robert Prokopp, Edwin Boyer, Erich Rieder) D 1:26,41, 3. RGM LIA/RCG (Hans Jörg Küng, Oliver Lehrer, Michael Helbig, Matthias Schreiner) D 1:28,29.

#### R7: Schüler-Einer

1. Abt.: 1. LIA B1 (Daniel Wagner) 1:57,08, 2. LIA B2 (Aleks Svetina) 1:58,97, 3. LIA B3 (Peter Horauer) 2:02,32.

2. Abt.: 1. STU B1 1:40,01, 2. STU B2 1:45,61, 3. LIA B4 (Julian Wienert) 1:53,31.

#### R8: Juniorinnen-A-Einer

1. Abt.: 1. DOW B2 (Anna Schäfer) 1:50,53, 2. DOW B1 (Angela Selic) 1:51,14, 3. STA B1 (Hanna Wiesinger) 1:53,16, 4. LIA B1 (Hanna Arndorfer) 1:53,67.

**Diagnose:  
Sehnenscheidenentzündung!  
Langwierige Pause von  
Training und Wettkampf...**

**Das muss nicht sein!  
INDIBA® macht  
Sie wieder aktiv!**

Welcher Ruderer hatte nicht auch schon einmal diesen ziehenden Schmerz in der Hand, im Handgelenk und Unterarm? Diagnose Sehnenscheidenentzündung, Tendovaginitis. Lokalisation, Ausprägung und Ursache können unterschiedlich sein. Die Art der Behandlung auch. Häufig wird eine, zumindest zeitweise, Ruhigstellung mittels einer Schiene empfohlen. Eine Vermeidung der auslösenden Belastung ebenso. Das bedeutet lange Trainings-Abstinenz. Sehr häufig steigen Sportler zu früh wieder in das Training ein und lösen die Entzündung erneut aus. Eine chronische Entzündung ist häufig das Ergebnis. Nicht selten führt dies zur endgültigen Aufgabe des Sports.



**Drott**

Drott Medizintechnik GmbH  
Riloweg 57D  
2351 Wiener Neudorf  
Tel.: +43 (0) 2236 660 890  
Fax: +43 (0) 2236 660 880 | 11  
www.drott.at  
office@drott.at

Das muss nicht sein. Immer mehr Therapeuten vertrauen auf **INDIBA® aktiv**. Bei dieser **aktiven Zelltherapie** werden mit Hilfe spezieller Elektroden und einer Frequenz von 448kHz natürliche Heilungsprozesse massiv beschleunigt. Während der Therapeut manuelle Behandlungstechniken, wie Querfraktionen, Faszien-Techniken und Dehnungen durchführt, werden gleichzeitig die Schmerzen rasant gelindert, die Entzündung deutlich schneller reduziert und Ödeme sowie Schwellungen schneller abgebaut.

Das Resultat, eine deutlich frühere Rückkehr in die Aktivität. Selbst die ersten Belastungsübungen werden therapeutisch durch das **proionische System** von **INDIBA® aktiv** unterstützt.

Keine Chronifizierung der Problematik und schneller wieder am Ruder dank der **INDIBA® aktiv Therapie**, dem **medizinisch-proionischen System**.

**2. Abt.:** 1. LIA B2 (Julia Hanisch) 1:41,80, 2. STA B2 (Johanna Hover) 1:46,53, 3. DOW B4 (Maria Selic) 1:47,77, 4. STA B3 (Laura Flandorfer) 1:49,59, 5. DOW B3 (Laura Milenkovic) 1:53,69.

**3. Abt.:** 1. FRI (Valentina Cavallar) 1:43,16, 2. DOW B5 (Maya Elbaranes) 1:46,07, 3. STA B4 (Ricarda Fröhlich) 1:52,15, 4. LIA B3 (Meri Bosnic) 1:53,60, 5. DOW B6 (Philippa Kaufmann) 2:05,70.

### R9: Junioren-B-Doppelzweier

1. DOW B1 (Muslim Sultanbekow, Paul Türke) 1:24,93, 2. LIA (Florian Wienert, Julius Knolle) 1:25,21, 3. STU B2 1:30,02, 4. STU B1 1:31,31, 5. DOW B2 (Karl Georg Wagemann, Markus Hausner) 1:32,23.

### R10: Juniorinnen-B-Doppelvierer

1. LIA (Marlene Lehndorfer, Laura Boyer, Megan Gschaider, Ellena Lehrer) 1:36,41.

### R12: Masters-Mixed-Doppelzweier

1. Abt.: 1. RGM DBU/FRI (Alexander Banfield-Mumb, Tina Reiskopf) B 1:31,83, 2. DOW B1 (Josef Bertagnoli, Elisa Bertagnoli) AX 1:32,17, 3. ARG B2 (Andrea Christ, Roman Klikovits) B 1:37,62, 4. DOW B2 (Daniela Bandera, David Neubauer) B 1:42,94, 5. ARG B1 (Tanja Pflieger, Olaf Tebbe) B 1:59,20.

2. Abt. - C: 1. RCG (Manuela Helbig, Michael Helbig) 1:37,52, 2. ARG (Hasmik Baroian-Haftvani, Edgar Rührlinger) 1:48,56.

3. Abt. - D: 1. DBU B2 (Andrea Kazmer, Manfred Panholzer) 1:40,85, 2. AUS (Tatjana Blaschek, Franz Stamm) 1:58,83, 3. DBU B1 (Dzenita Hasagic, Hans Jörg Borzacchini) 2:16,48.

4. Abt.: 1. RGM DOW/PIR (Adriana Randall, Walter Vogel) F 1:39,95, 2. RGM AUS/PIR (Barbara Peutz, Heinrich Gaube) E 1:40,27, 3. DOW B3 (Eric Frey, Katinka Nowotny) E 1:59,02, 4. ARG B3 (Thomas Berkes, Verena Klejna) G 2:28,99.

### R13: Junioren-A-Doppelzweier

1. RGN DOW/STA (Martin Animashaun, Maximilian Hornacek) 1:26,65, 2. PIR B1 (Luca Bachmann, Laurenz Lukasser) 1:32,76, 3. PIR B2 (Thomas Einberger, Oscar Riegler) 1:38,65, 4. STU 1:44,20.

### R14: Schülerinnen-Einer

1. STA B1 (Magdalena Hornacek) 1:52,19, 2. STA B2 (Sarah Sieber) 2:03,17.

### R15: Frauen-Einer

1. STA B2 (Lara Tiefenthaler) 1:36,34, 2. PIR (Selma Köhler) 1:48,14, 3. FRI (Iris Reikl) 1:53,55.

### R16: Masters-Frauen-Einer

1. Abt.: 1. LIA (Claudia Stuby) B 1:51,47, 2. ELL B2 (Barbara Lung) C 1:58,48, 3. ELL B1 (Ines Österreicher) B 2:05,18.

2. Abt.: 1. AUS (Veronika Ebert) D 1:45,32, 2. ELL B3 (Martina Aichelburg-Rumerskirch) D 1:54,45, 3. ELL B6 (Johanna Mang) E 2:01,96, 4. ELL B5 (Doris Dintner) E 2:12,09.

### R17: Schüler-Doppelzweier

1. STU 1:33,91, 2. LIA B2 (Daniel Wagner, Aleks Svetina) 1:40,55, 3. LIA B1 (Peter Horauer, Julian Wienert) 1:46,80.

### R18: Juniorinnen-A/Frauen-Doppelvierer

1. STA B1 (Laura Flandorfer, Johanna Hover, Stefanie Kierein, Lara Tiefenthaler) 1:22,38, 2. LIA (Meri Bosnic, Carolin Arndorfer, Melanie Weiss, Juliana Holler) 1:23,40, 3. STA B2 (Patricia Nowak, Tamara Faber, Katharina Reisner, Dijana Nikolic) 1:24,19, 4. DOW (Anna Schäfer, Angela Selic, Maria Selic, Maya Elbaranes) 1:26,30.

### R19: Masters-Mixed-Doppelzweier

1. Abt.: 1. RGM DBU/FRI/LIA (Claudia Stuby, Tina Reiskopf, Alexander Banfield-Mumb, Matthias Schreiner) B 1:22,60, 2. RGM DHO/LIA/PIR/PÖC (Thomas Ebner, David Erkingner, Maria Dorn, Alexander Farkas) A 1:24,23, 3. DOW B1 (Sabrina Liska, Anja Cakara, Mattia Peterle, David Neubauer) A 1:27,68, 4. ARG B1 (Andrea Christ, Roman Klikovits, Olaf Tebbe, Tanja Pflieger) B 1:35,75.

2. Abt.: 1. DOW b2 (Maria Katharina Kurat, Daniela Bandera, Walter Vogel, Josef Bertagnoli) C 1:23,89, 2. RGM DBU/RCG (Andrea Kazmer, Manfred Panholzer, Manuela Helbig, Michael Helbig) D 1:27,12, 3. ELL (Ines Österreicher, Werner Winkler, Gerald Lesmika, Barbara Lung) D 1:34,86.

3. Abt.: 1. RGM AUS/ELL/PIR (Norbert Willrader, Barbara Peutz, Maria Pfneiszl, Heinrich Gaube) E

1:27,75, 2. PIR (Romana Tesarik, Christian Tesarik, Ewald Huber, Adriana Randall) F 1:29,01, 3. ARG B2 (Angelika Pfsinger-Riedl, Verena Klejna, Helmut Koch, Thomas Berkes) F 1:44,27.

### R20: Junioren-B-Einer

1. Abt.: 1. LIA B2 (Florian Wienert) 1:29,20, 2. LIA B1 (Benjamin Svetina) 1:36,01, 3. DOW B1 (Daniel Berthold) 1:41,26, 4. STU B1 1:42,20, 5. STU B1 1:57,94.

2. Abt.: 1. DOW B3 (Markus Hausner) 1:33,60, 2. STU B3 1:36,52, 3. DOW B4 (Muslim Sultanbekow) 1:39,64, 4. DOW B2 (Karl Georg Wagemann) 1:40,75.

3. Abt.: 1. ARG (Paul Drucker) 1:31,27, 2. DOW B5 (Paul Türke) 1:31,54, 3. STU B5 1:33,82, 4. STU B4 1:39,34.

### R21: Juniorinnen-B-Doppelzweier

1. Abt.: 1. LIA B2 (Megan Gschaider, Ellena Lehrer) 1:33,48, 2. STA B1 (Magdalena Hornacek, Hanna Wiesinger) 1:37,86, 3. STE (Clara Berger, Sophie Hackl) 1:38,25, 4. LIA B1 (Laura Boyer, Marlene Lehndorfer) 1:38,83.

2. Abt.: 1. LIA B3 (Paula Horauer, Ina Gönner) 1:33,79, 2. STA B2 (Ricarda Fröhlich, Patricia Nowak) 1:42,61, 3. DOW (Philippa Kaufmann, Laura Milenkovic) 1:45,09.

### R22: Männer-Doppelzweier

1. PIR B1 (Lukas Kreitmeier, Philipp Kellner) 1:18,69, 2. RGM DOW/STA (Martin Animashaun, Maximilian Hornacek) 1:20,29, 3. PIR B2 (Matthias Jaksch, Fabio Becker) 1:22,94, 4. PIR B3 (Martin Orth, Markus Katzbauer) 1:26,94.

### R23: Masters-Männer-Doppelzweier

1. Abt.: 1. PIR B2 (Johannes Pilz, Alexander Farkas) B 1:26,12, 2. PIR B1 (Arthur Aichholz, Alexander Kort) A 1:26,77, 3. DOW B1 (Leonardo Nausner, Mattia Peterle) A 1:30,55, 4. ARG (Roman Klikovits, Olaf Tebbe) B 1:37,11, 5. DBU B1 (Olaf Mordhorst, Manfred Panholzer) B 1:41,25.

2. Abt. - C: 1. DBU B2 (Andreas Kral, Marko Milodanovic) 1:24,54, 2. RGM LIA/RCG (Michael Helbig, Matthias Schreiner) 1:33,10.

3. Abt. - D: 1. DOW B3 (Walter Vogel, Josef Bertagnoli) 1:28,41, 2. DBU B4 (Robert Prokopp, Edwin Boyer) 1:34,17, 3. PIR B3 (Hannes Hörmansdorfer, Wolfgang Singer) 1:38,54, 4. DOW B2 (Andreas Berthold, Thorsten Metz) 1:39,25, 5. DBU B3 (Eric Frey, Stefan Röhrle) 1:41,66.

4. Abt. - E: 1. DOW B4 (Norbert Sollinger, Gerhard Kalloch) 1:30,31, 2. DBU B5 (Eugen Hrdlicka, Erich Rieder) 1:31,69, 3. ELL (Norbert Willrader, Werner Winkler) 1:41,82, 4. AUS (Markus Rachinger, Franz Stamm) 1:51,43.

### R24: Junioren-A-Einer

1. Abt.: 1. STA (Felix Scheiblauer) 1:33,76, 2. DOW (Christoph Kicker) 1:36,68, 3. PIR B1 (Laurenz Lukasser) 1:38,75, 4. PIR B2 (Luca Bachmann) 1:41,64, 5. STU B1 1:43,51.

2. Abt.: 1. ARG (Paul Drucker) 1:31,79, 2. PIR B4 (Oscar Riegler) 1:39,96, 3. PIR B5 (Thomas Einberger) 1:45,66, 4. PIR B3 (Matteo Maukner) 1:50,79, 5. STU B2 2:01,13.

### R26: Masters-Frauen-Doppelvierer

1. RGM DBU/FRI/RCG (Andrea Kazmer, Manuela Helbig, Tina Reiskopf, Marlies Dachler) B 1:30,04, 2. RGM AUS/ELL/PIR (Nadja Hahn, Maria Pfneiszl, Adriana Randall, Veronika Ebert) D 1:33,39, 3. DOW (Sabrina Liska, Anja Cakara, Daniela Bandera, Elisa Bertagnoli) AX 1:34,35, 4. ARG (Andrea Christ, Hasmik Baroian-Haftvani, Karin Windel, Tanja Pflieger) C 1:42,10, 5. ELL (Ines Österreicher, Doris Dintner, Martina Aichelburg-Rumerskirch, Barbara Lung) D 1:49,68.

### R27: Männer-Einer

1. Abt.: 1. DOW (Martin Animashaun) 1:24,67, 2. PIR (Martin Orth) 1:25,85, 3. STA B1 (Thomas Jandeseck) 1:31,28.

2. Abt.: 1. STA B2 (Lukas Hömstein) 1:30,46, 2. FRI (Gabriel Reikl) 1:46,52.

### R28: Masters-Männer-Einer

1. Abt. - A: 1. FRI B2 (Christoph Schwarzl) 1:35,50, 2. DOW B1 (Mattia Peterle) 1:37,06, 3. ARG (Roman Klikovits) 1:45,52, 4. FRI B1 (Herbert Grasberger) 1:48,96, 5. DBU B1 (Olaf Mordhorst) 1:50,46.

2. Abt. - B: 1. DBU B2 (Marko Milodanovic) 1:29,04, 2. DBU B3 (Alexander Banfield-Mumb) 1:31,12, 3. FRI B3 (Clemens Löffler) 1:33,33, 4. PIR (Fabian Lahrz) 1:40,86.

3. Abt.: 1. LIA (Matthias Schreiner) C 1:29,95, 2. STE

(Walter Aigner) D 1:41,68, 3. RCG (Michael Helbig) C 1:51,80, 4. AUS (Markus Rachinger) D 1:53,56, 5. ELL (Werner Winkler) D 1:57,33.

4. Abt. - E: 1. DBU B4 (Andreas Kral) 1:30,95, 2. DOW B2 (Norbert Sollinger) 1:32,93, 3. DBU B6 (Erich Rieder) 1:46,31, 4. DOW B3 (Thorsten Metz) 1:52,26, 5. DBU B5 (Eric Frey) 1:53,90.

### R30: Juniorinnen-A-Doppelzweier

1. Abt.: 1. STA B1 (Laura Flandorfer, Johanna Hover) 1:31,28, 2. DOW B1 (Angela Selic, Anna Schäfer) 1:36,38, 3. LIA B1 (Lisa Boyer, Lisa Andra) 1:38,12, 4. DOW B2 (Maria Selic, Maya Elbaranes) 1:48,87.

2. Abt.: 1. RGM FRI/LIA (Valentina Cavallar, Julia Hanisch) 1:32,29, 2. LIA B3 (Meri Bosnic, Carolin Arndorfer) 1:38,76, 3. STA B2 (Tamara Faber, Katharina Reisner) 1:54,18.

### R31: Juniorinnen-B-Einer

1. Abt.: 1. STE B1 (Clara Berger) 1:40,22, 2. STA B1 (Hanna Wiesinger) 1:48,82, 3. DOW B1 (Laura Milenkovic) 1:48,41, 4. LIA B1 (Laura Boyer) 1:52,41.

2. Abt.: 1. LIA B3 (Megan Gschaider) 1:41,16, 2. LIA B2 (Marlene Lehndorfer) 1:45,76, 3. STA B2 (Patricia Nowak) 1:52,39, 4. LIA B4 (Paula Horauer) 1:57,80.

3. Abt.: 1. STA B3 (Ricarda Fröhlich) 1:46,61, 2. STE B2 (Sophie Hackl) 1:49,85, 3. DOW B2 (Philippa Kaufmann) 2:02,24.

### R32: Junioren-B-Doppelvierer

1. DOW (Daniel Berthold, Muslim Sultanbekow, Karl Georg Wagemann, Markus Hausner) 1:18,87, 2. STU 1:22,37, 3. LIA (Philipp Reisinger, Philipp Bogdanov, Tunc Mehmet Gürkan, Felix Ganster) 1:28,05.

### R33: Vorstands-C-4x+

1. ELL (Werner Winkler, Doris Dintner, Gerald Lesmika, Barbara Lung, St. Ursula Hinterkirchner) 1:49,71, 2. AUS (Nadja Hahn, Markus Rachinger, Franz Stamm, Tatjana Blaschek, St. Veronika Ebert) 1:51,44.

### R34A: Frauen-Achter

1. RGM FRI/LIA (Steanie Borzacchini, Valentina Cavallar, Victoria Slach, Melanie Weiss, Meri Bosnic, Caroline Arndorfer, Ina Gönner, Elena Lehrer, St. Julia Hanisch) 1:26,25, 2. RGM STA/DOW (Laura Flandorfer, Johanna Hover, Hannah Wiesinger, Angelica Selic, Maria Selic, Maya Elbaranes, Anna Schäfer, Laura Milenkovic, St. Elisa Bertagnoli) 1:29,55, 3. RGM LIA/PIR/DBU/RCG (Manuela Helbig, Andrea Kazmer, Andrea Fraunschiel, Claudia Fraunschiel, Kristina Kiesel, Sonja Brothank, Martina Schiller, Claudia Stuby, St. Matthias Schreiner) 1:35,76.

### R34B: Männer-Achter

1. RGM FRI/ALB (Clemens Löffler, Gabriel Reikl, Herbert Grasberger, Christoph Schwarzl, Mark Richter, Willi Kabas, Daniel Ofner, Stephen Bivald, St. Marlies Dachler) 1:15,45, 2. RGM LIA/DOW/ARG (Lukas Finster, Lorin Lederer, Julius Knolle, Paul Drucker, Benjamin Svetina, Florian Wienert, Paul Türke, Johannes Weberndorfer, St. Carolin Arndorfer) 1:17,50, 3. PIR (Lukas Kreitmeier, Philipp Kellner, Thomas Einberger, Martin Orth, Laurenz Lukasser, Luca Bachmann, Oscar Riegler, Matteo Maukner, St. Melanie Zach) 1:19,25, 4. RGM DOW/DBU (Johann Emhofer, Leonardo Nausner, Mattia Peterle, David Neubauer, Martin Pfaffeneder-Kmen, Christopher Petri, Rupert Nepl, Olaf Mordhorst, St. Thomas Koch) 1:21,46, 5. RGM DOW/DBU/ELL/STE (Edwin Boyer, Norbert Willrader, Robert Prokopp, Gerhard Kalloch, Thorsten Metz, Walter Aigner, Walter Vogel, Josef Bertagnoli, St. Elisa Bertagnoli) 1:26,30.

**21. JULI 2018**  
**TAG DES ÖSTERR.**  
**RUDERSPORTS**  
0–24 Uhr • siehe Ausschreibung  
**RUDERREPORT 1/2018**



GZ022032370M · 1030 Wien, Blattgasse 6

Nicht retournieren · P.b.b.